



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 e.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes

Kegler starten in die neue Saison.

(gg) Am kommenden Wochenende 12./13. September starten die heimischen Sportkegler in die neue Saison. Die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET hoffen beim Heimspiel gegen SKG Gräfenhausen (So. 13.00 Uhr) auf einen guten Start, zumal Stefanie Frohring wieder an Bord ist und auch Andrea Frohring nach ihrer schweren Rücken-Operation wohl zum Jahresende wieder ins Training einsteigen kann. Die Blau-Gelb Damen spielen nun doch in der Regionalliga. Eigentlich standen sie als Regionalliga-Zweiter der letzten Saison auf dem Sprung in die Hessenliga, was allerdings durch einen Einspruch des Hessenliga-Teams aus Riedstadt dann doch nicht klappte. Also gilt es am Sonntag, 13.00 Uhr gegen SG Blaulicht Bischofsheim einen neuen Anlauf zu starten. Bei den Herren startet Blau-Gelb am Sonntag um 13.00 Uhr gegen RG Goldbach in ihre erste Hessenliga-Saison. Man darf gespannt sein, wie sich die Mannen in der neuen Liga behaupten. In der Regionalliga wird für Eintracht Wiesbaden nach weiterem personellem Aderlass im 200-Kugeln Bereich sicherlich der Klassenerhalt oberstes Ziel sein. Allerdings stehen auch viel versprechende Neuzugänge bereit und man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaften der Eintracht im einzelnen schlagen werden. In der Gruppenliga wird Wiesbaden nach dem Abstieg der Eintracht II nun durch die zweite Mannschaft von Blau-Gelb vertreten. Wünschen wir dem Aufsteiger mehr Keglerglück in der „neuen Umgebung“. In Der Bezirksliga wollen sich die Wölfe 05 Wiesbaden in ihrer ersten 200-Kugel-Saison beweisen. Angestrebt ist auf jeden Fall ein sicherer Tabellenplatz. Gegner sind hier u.a. der VfR Wiesbaden und die zweite Mannschaft der Eintracht. Spannende Derbys sind also vorprogrammiert.

Die Ligenverteilung im einzelnen:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden

Regionalliga B: Blau-Gelb Wiesbaden

A-Liga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II, Blau-Gelb Wiesbaden II

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden

Regionalliga B: Eintracht Wiesbaden

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 e.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II, Wölfe 05 Wiesbaden, VfR Wiesbaden

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III, 3x3 Wiesbaden, Turnerbund Wiesbaden, Eintracht Wiesbaden III, KSF Idstein, VfR Wiesbaden II.

C-Liga: Wölfe 05 Wiesbaden II, Condor/DKG Wiesbaden, Blau-Gelb Wiesbaden IV

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Hessenliga-Teams von Blau-Gelb und SG 3x3 KOMET siegreich.

Kurioser Saisonstart für Eintracht Wiesbaden.

(gg) So einen Saisonstart hatten sich die Regionalligakegler der Eintracht Wiesbaden sicherlich nicht vorgestellt. Am frühen Samstagmorgen in Riederwald angereist, mussten sie feststellen, dass der Gegner Eintracht Riederwald nicht bereit war, anzutreten. Grund für den Nichtantritt war ein gewonnener Protest der Riederwälder, die gegen ihren Abstieg aus der Hessenliga in der letzten Saison geklagt hatten. Dieser Klage wurde nun ein Tag vor Saisonstart statt gegeben. Die Eintrachtler spulten also ihr 200-Kugel-Programm ab und erzielten ein Gesamtergebnis von 5219 Kegel. Es bleibt nun abzuwarten welche Gültigkeit diese „gewonnenen“ zwei Punkte haben. Wahrscheinlicher ist eher, dass die Hessenliga nun in einer 11er Gruppe spielt und die Regionalliga die Saison mit neun Mannschaften weiterführt. Das würde das Ergebnis vom Riederwald nicht gewertet. Betroffen von dieser Entscheidung wären dann die Herren von Blau-Gelb, die ihre Heimpremiere in der Hessenliga gegen Goldbach feierten. Und dass die Blau-Gelben am Sonntagabend auch feiern durften lag an der geschlosseneren Mannschaftsleistung. Die Goldbacher hatten zwar die beiden besten Einzelspieler (999+961) auf ihrer Seite, doch Blau-Gelb spielte insgesamt auf höherem Niveau und hatte mit Klaus Schäfer (941), Dennis Krüger (940) und Sven Suppes (917) ihre stärksten Kräfte. Somit sicherten sie sich die ersten beiden Punkte in einem engen Spiel mit 5477:5440.

Parallel zu den Herren spielten die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET gegen SKG Gräfenhausen und wie in der letzten Saison feierten die Kurstadtkeglerinnen einen souveränen Auftaktsieg. Mit 2621:2562 zeigten sie eine geschlossene Mannschaftsleistung in der Sandra Guderjahn (446), Maria Lorenz (444) und Karin Köhler (443) die stärksten Spielerinnen waren. In der Regionalliga zeigten die Damen von Blau-Gelb, dass sie bis zur letzten Kugel um den Sieg kämpfen. Nach zwei Dritteln des Spiels lagen sie mit 75 Kegel im Rückstand. Dann kam der große Auftritt des Schlussduos mit Christa Sturm (440) und Sonja Lehmann (454). Sie nahmen ihren Gegenspielerinnen 104 Kegel ab und siegten am Ende mit 2551:2522 gegen Blaulicht Bischofsheim. In der Gruppenliga der Herren sicherte sich die zweite Mannschaft von Blau-Gelb die ersten Punkte nach dem Aufstieg. Mit 5279:5213 gegen SKC 75 Hofheim zeigten sie eine starke Leistung. Jochen Stachurski (895), Daniel Raaber (894) und Franz Ehresmann (893) waren die stärksten Blau-Gelben an diesem Tag. In der Bezirksliga bekam die zweite Mannschaft der Eintracht den Aderlass von 200 Kugel Spielern zu spüren. Mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft zog man bei Adler Bischofsheim mit 5072:4752 den Kürzeren. Die aufgerückten Bernd Frohring (824) und Hans-Jörg Saalfrank (821) machten ihre Sache ordentlich und Daniel Dillmann zeigte mit 876 ebenfalls eine ansprechende Leistung. In ihrem ersten 200-Kugel-Spiel nach der

Gründung im Jahr 2005 mussten die Wiesbadener Wölfe in Mörfelden antreten. Mit 4972:5109 gelang dann auch gleich der erste Sieg und mit Samir Bouchoucha (893) und Ludwig Doerle (891) hatten die Wölfe auch die besten Spieler in ihren Reihen. Auch der VfR Wiesbaden gewann sein Auftaktspiel in Kelsterbach klar mit 4910:5055. Hier war Volker Schmidt mit 879 Kegel der beste VfRler.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SKG SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 2621:2562. – S. Guderjahn 446, Lorenz 444, Köhler 443, P. Guderjahn 433, St. Frohring 429, Kopp 426.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Blaulicht Bischofsheim 2551:2522. – Lehmann 454, Sturm 440, S. Raaber 438, Röhrig 420, Reichel 416, N. Birkmeyer 383.

A-Liga: Blau-Gold Riedstadt II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2026:2142. – Zapp 393, Dittrich 369, Petermann 368, Schwamb 339, Werner 337, Herzig 336.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – RG Goldbach 5477:5440. – Schäfer 941, D. Krüger 940, Hirsch 919, S. Suppes 917, Weintz 880, Wölfl 880.

Regionalliga: Eintracht Riederwald – Eintracht Wiesbaden 0:5219. – Kairies 920, Hesse 907, Westermann 872, Kinscher 865, Braun 832, Loser 823.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKC 75 Hofheim 5279:5213. – Stachurski 895, Raaber 894, Ehresmann 893, Birkmeyer 888, Sturm 876, Degen 833.

Bezirksliga: Adler Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden II 5072:4752. – D. Dillmann 876, Frohring 824, Saalfrank 821, Schiebener 799, Dowidziak 772, W. Dillmann 660.

KCR Mörfelden – Wiesbadener Wölfe 05 4972:5109. – Bouchoucha 893, Dorle 891, Heiligers 855, Haas 845, A. Wallmeier 835, Riedel/H.-U. Walter 790.

SV 98 Kelsterbach – VfR Wiesbaden 4910:5055. – Schmidt 879, Diehl 864, Liedke 846, Heckmann 843, M. Rudel 817, Käbe 806.

A-Liga: Rot-Weiß Nauheim III – Eintracht Wiesbaden III 2410:2208 – Rheingans 388, Fliess 381, Rexhaus 378, Hasselbach 373, Eichner 373, Guderjahn 315.

Turnerbund Wiesbaden – SKC 75 Hofheim II 2476:2607. – Linse 441, K. Stein 422, A. Stein 416, Tschernich 400, Kriewat 401, T. Engert 396,

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SSG Kesterbach III 1563:1664 – Radecke 402, Ryan 396, Labusch 385, W. Lehmann 380.

B-Jugend: SG Blaulicht Bischofsheim – VWSK Wiesbaden 1071:933. – Röber 379, R. Friedrich 295, Agricola 259.

SG Blaulicht Bischofsheim II – VWSK Wiesbaden II 934:638. – Szymon 256, Reis 233, L.-M. Friedrich 149

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden mit Heimsieg.

(gg) Nach den Erfolgen der Hessenliga-Teams am 1. Spieltag kehrten die Damen von der SG 3x3 KOMET ohne Punkte aus Großostheim zurück. Mit 2619:2498 war dort nichts zu holen. Beste Akteurin auf Seiten der Wiesbadenerinnen war Petra Guderjahn (433). Auch die Herren von Blau-Gelb mussten im zweiten Spiel die erste Niederlage hinnehmen. Auch hier waren die Gastgeber der SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern zu stark. Mit 5541:5400 fiel die Niederlage zudem recht deutlich aus. Klaus Schäfer (948) und Andreas Wölfl (922) konnten noch am ehesten mithalten. In der Regionalliga feierte die Eintracht den zweiten Sieg und hat trotzdem nur zwei Punkte auf dem Konto. Eintracht Riederwald, die gegen ihren Abstieg aus der Hessenliga Protest eingelegt hatten und deshalb zum ersten Spiel nicht antraten, bleiben nun doch in der Hessenliga, die jetzt als 11er Gruppe startet. Dem zufolge wurde das Spiel der Eintracht Wiesbaden vom ersten Spieltag als spielfrei gewertet und die Regionalliga startet nun als 9er-Liga. Dies tat der guten Stimmung im Eintracht-Team aber keinen Abbruch. Vor allem Jürgen Hesse zeigte sich in bester Spiellaune und setzte mit 973 Kegel den Schlusspunkt unter den souveränen 5405:5226 Sieg gegen Vollkugel Bockenheim. Die Damen von Blau-Gelb traten auch zu ihrem zweiten Spiel in der Regionalliga nur unter Vorbehalt an. Auch hier gibt es ein schwebendes Verfahren, da die Damen als Regionalliga Zweiter der letzten Saison und nach gewonnenem Relegationsspiel eigentlich als Aufsteiger in die Hessenliga feststanden – nach dem Protest von Riedstadt aber wieder in die Regionalliga verbannt wurden. Da bei den Herren der Regionalliga Zweite Griesheim nach gewonnenem Relegationsspiel aber aufgestiegen ist und auch nach dem Protest von Eintracht Riederwald in der Hessenliga bleibt, hoffen die Damen nun auf Gleichbehandlung. So oder so hatten sie aber beim Gastspiel gegen SC Darmstadt nicht den Hauch einer Chance. Trotz sehr guter Leistungen von Christa Sturm (461), Sonja Lehmann (456) und Sigrid Schlünß (451) war gegen den an diesem Tag übermächtigen Gegner nichts zu machen. Mit 2753:2584 mussten sie am Ende die Übermacht der Darmstädterinnen neidlos anerkennen. In der Gruppenliga siegte die zweite Mannschaft von Blau-Gelb bei der SG Meteor/RW Mörfelden mit 5104:5141. Bester Akteur war Kai Schroth (884) zusammen mit Werner Wartasch (882). In der Bezirksliga drehte der VfR Wiesbaden beim Heimspiel gegen SSG Langen ein fast schon verlorenes Spiel nach der Startpaarung bereits in der Mittelpaarung um. Mit 130 Kegel im Rückstand holten die Mittelpaarung mit Michael Rudel (851) und Ralf Liedtke (816) Holz um Holz auf und lagen nur noch mit 10 Kegel im Rückstand. Das Schlussduo mit Volker Schmidt (885) und Werner Heckmann (860) behielt die Nerven und sicherte dem VfR am Ende den knappen 4968:4958 Sieg. Auch in der A-Liga beim Derby zwischen SKC 3x3 Wiesbaden und dem Turnerbund wurde das Spiel in der Schlusspaarung auf den Kopf gestellt. Robert Linse (467) und Karl-Heinz Kriewat (457) spielten 120 Kegel mehr als ihre Kontrahenten von 3x3 und siegten somit fast im Alleingang mit 2420:2492.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: DJK/AN Großostheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2619:2498. – P. Guderjahn 433, Köhler 431, S. Guderjahn 417, Kopp 415, Lorenz 408, Westermann 394.

Regionalliga: SC Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2753:2584. – Sturm 461, S. Lehmann 456, Schlünß 451, Reichel 434, N. Birkmeyer 399, Röhrig 383.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Fortuna 52 Darmstadt 2316:2332. – NZapp 405, Matten 398, Werner 383, Schwamb 381, Dittrich 380, Herzig 369.

Herren:

Hessenliga: SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern – Blau-Gelb Wiesbaden 5541:5400. – Schäfer 948, Wöfl 922, Hirsch 911, Weintz 898, D.Krüger/J. Krüger 909, S. Suppes/Raaber 812

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Vollkugel Bockenheim 5405:5226. – Hesse 973, D. Dillmann 901, Dietrich 897, Kinscher 883, Kairies 882, Westermann 869.

Gruppenliga: SG Meteor/RW Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5104:5141. – Schroth 884, Wartasch 882, Stachurski 865, Birkmeyer 860, Ehresmann 828, Sturm 822.

Bezirkliga: Eintracht Wiesbaden II – Rot-Weiß Nauheim II 4608:5168. – Saalfrank 855, Rexhaus 814, Hasselbach 768, Dowidziak 748, Rheingans 724, W. Dillmann 699.

Wiesbadener Wölfe 05 – SV 98 Kelsterbach 5039:4944. – Doerle 890, Haas 872, Heiligers 841, A. Wallmeier 828, Bouchoucha 808, Riedel 800.

VfR Wiesbaden – SSG Langen 4968:4958. – Schmidt 885, Heckmann 860, M. Rudel 851, Klobuch 836, Liedtke 816, Käbe/Schult 720.

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III – 2336:2501. – Degen 452, R. Suppes 431, Seibert 410, W. Krüger 407, Schwamb 403, Erk 398.

3x3 Wiesbaden – Turnerbund Wiesbaden 2420:2492. – A. Tanz 445, R. Tanz 415, Gehrman 410, C. Ebert 398, W. Ebert 389, R. Schäfer 393 / Linse 467, Kriewat 457, K. Stein 427, , A. Stein 398, Th. Engert 393, Tschernich 350.

Eintracht Wiesbaden III – KSF Idstein 2079:2462. – Frank 387, Fließ 380, Herzig 378, Eichner 374, Wenske 331 / M. Swienty 446, Kaltwasser 433, Tag 433, Müller 423, G. Swienty 409, Burda 318.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1584:1598. – Weber 435, Labusch 403, Lehmann 391, Radecke 369 / T. Walter 426, Scherer 425, H.-U. Walter/Richter 368, Purr 365.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET im Spielrausch.

(gg) Die Damen der SG 3x3 KOMET mussten am Wahlsonntag schon sehr früh die Reise zum Auswärtsspiel nach Laufach antreten – war doch der Spielbeginn bereits um 10.00 Uhr. Betrachtet man das Auftreten der Damen, müssten sie eigentlich Ihre Heimspiele auch auf diese frühe Uhrzeit legen. Denn sie brannten ein wahres Feuerwerk ab und siegten überlegen mit 2511:2677 Kegel. Gleich zu Beginn sorgten Ingrid Kopp (434) und Sandra Guderjahn (446) für einen 96-Kegel-Vorsprung. Der drohte in der Mittelpaarung bereits nach den Vollen zu schrumpfen. Doch dann glänzte Maria Lorenz mit 105 Kegel im Abräumen im ersten Durchgang und erreichte hervorragende 465 Zähler. Zusammen mit Karin Köhler (417) bauten sie den Vorsprung auf über 100 Kegel aus. Das Schlussduo trumpfte dann nochmals groß auf. Stefanie Frohring kam auf 439 Kegel und Petra Guderjahn zeigte gleich auf der ersten Bahn in die Vollen (174), dass sie sich den Sieg nicht mehr nehmen lassen wollen und kam insgesamt auf herausragende 476 Kegel und war damit stärkste Spielerin an diesem Tag in der Hessenliga.

Die Damen von Blau-Gelb setzten sich in ihrem Heimspiel gegen SKG Roßdorf mit 2549:2497 Kegel durch. Lautstark von den spielfreien Herren unterstützt, wusste vor allem Sigrid Schlünß in der Mittelpaarung zu glänzen. Mit hervorragenden 473 Zählern brachte sie ihr Team auf die Siegerstraße. Zuvor in der Startpaarung hatte schon Petra Röhrig mit ebenfalls sehr guten 457 Kegel für einen kleinen Vorsprung gesorgt.

In der Regionalliga der Herren kassierte Eintracht Wiesbaden die erste Niederlage. Beim Aufsteiger Freie Bahn/SW Bockenheim musste man sich, trotz heftiger Gegenwehr, 5468:5384 geschlagen geben. Die Eintracht spielte als Mannschaft zwar sehr konstant – alle Ergebnisse lagen zwischen 886 und 921 – aber drei starke Ergebnisse der Gastgeber (998/934/921) gaben letztlich den Ausschlag für die Niederlage. Steffen Dietrich (921) und Jürgen Hesse (905) waren die stärksten Eintrachtler. Für die zweite Mannschaft gab es in der Bezirksliga die dritte Niederlage im dritten Spiel. Zwar haben sich die personellen Probleme der ersten beiden Spieltage gebessert, allerdings reichte es noch nicht zum Sieg. Mit 4918:4830 blieben beide Punkte beim Gastgeber Blau-Weiß Mörfelden. Bester Eintrachtler war wieder einmal Hans-Jörg Saalfrank mit guten 851 Kegel. In der Gruppenliga traf die zweite Mannschaft von Blau-Gelb auf die Treuen Kameraden aus Bürstadt und behielten mit 5243:5097 klar die Oberhand. Beste Blau-Gelben waren Günter Sturm (911) und Franz Ehresmann (907). Damit gelang dem Aufsteiger der dritte Sieg in Folge. Die erste Niederlage nach dem Aufstieg in die Bezirksliga mussten dagegen die Wölfe 05 Wiesbaden hinnehmen. Bei der SSG Langen gab es eine 4892:4827 Niederlage. Ludwig Doerle war zwar mit 847 Kegel bester Akteur aller zwölf Starter, konnte die Niederlage aber auch nicht abwenden. Nur drei „Wölfe“ erreichten die 800er Marke. Im A-Liga Derby zwischen Blau-Gelb Wiesbaden III und dem Turnerbund Wiesbaden gab es sehr guten Kegelsport zu sehen. Mit 2541:2623 entschied der Turnerbund das Derby für sich und hatte in Alexander

Stein (463) und Karl-Heinz Kriewat (462) auch die stärksten Spieler in seinen Reihen. Den ersten Sieg durfte die dritte Mannschaft von Eintracht Wiesbaden feiern. Mit 2427:2388 gegen die Sportfreunde Groß-Gerau hatte vor allem Schlusspieler René Zimmermann (430) großen Anteil am Erfolg. Nach Spielschluss war die Freude entsprechend groß, hatte man doch einen 24-Kegel Rückstand noch in einen Sieg gewandelt.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: FC Laufach – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2511:2677. – P. Guderjahn 476, Lorenz 465, S. Guderjahn 446, S. Frohring 439, Kopp 434, Köhler 417.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Roßdorf 2549:2497. – Schlünß 473, Röhrig 457, Sturm 438, S. Lehmann 416, Reichel 394, N. Birkmeyer 371.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Blaulicht Bischofsheim 2331:2289. – Machwirth 422, Petermann 398, Matten 394, Zapp 379, Werner 372, Herzig 366.

Fortuna 52 Darmstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2392:2367. – Westermann 439, Christmann 418, Ebert 396, Jungwirth 384, Liebold 383, Preiser 347.

Herren:

Regionalliga: Freie Bahn/SW Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 5468:5384. – Dietrich 921, Hesse 905, Kairies 892, Kinscher 891, Rauscher 889, D. Dillmann 886.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Treue Kameraden Bürstadt 5243:5097. – Sturm 911, Ehresmann 907, Schäfer 885, Schroth 862, Wartasch 842, Raaber 836.

Bezirksliga: Blau-Weiß Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 4918:4830. – Saalfrank 851, Westermann 846, Berger 831, Braun 804, Schiebener 782, Frohring/Dowidziak 716.

SSG Langen – Wiesbadener Wölfe 05 4892:4827. – Doerle 847, Haas 823, A. Wallmeier 809, Heiligers 790, Riedel 782, Bouchoucha 782.

Adler Bischofsheim – VfR Wiesbaden – 5161:4911. Kein Spielbericht.

A-Liga: BlauBlau-Gelb Wiesbaden III – Turnerbund Wiesbaden III 2541:2623. – Degen 438, Erk 434, W. Krüger 430, Seibert 423, R. Suppes 411, Schwamb 405 / A. Stein 463, Kriewat 462, K. Stein 434, Linse 423, Th. Engert 421, Tschernich 420.

Eintracht Wiesbaden III – Sportfreunde Groß-Gerau II 2427:2388. – Zimmermann 430, Fließ 414, Herzig 405, Frank 404, Rexhaus 393, Eichner 381.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – SG Meteor/RW Mörfelden III 1594:1452. – T. Walter 420, Richter 414, H.-U. Walter 401, Purr 359.

B-Jugend Bezirksoberliga: VWSK I – VWSK II 1206:820. – Pascal Röber 409, Dominik Pietsch 335 (PB), Roman Friedrich 244, Sven Reis 218 / Sophie Agricola 288, Saskia Reis 233 (PB), Lisa Marie Friedrich 184 (PB), Lillian Weinheimer 115 (PB).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Siegreiches Wochenende für Wiesbadener Hessenliga-Teams.

(gg) Für die Damen der SG 3x3 KOMET und die Herren von Blau-Gelb Wiesbaden war es ein durchaus erfolgreiches Wochenende. Die Kurstadtkeglerinnen siegten im Heimspiel mit 2535:2498. In einem spannenden Spiel war Geburtstagskind Petra Guderjahn beste Akteurin (445) auf Seiten der SG. Auch Doina Westermann (422) machte ihre Sache hervorragend. Sie war für Stefanie Frohring in die Mannschaft gekommen, die am Wochenende ihre Hochzeit feierte. Mit diesem Sieg gegen den Tabellen Zweiten führen die Damen nun gemeinsam mit Großostheim und KSC 73 Mörfelden die Hessenliga an. Die Blau-Gelb Herren kehrten am Samstag mit zwei Auswärtspunkte aus dem Odenwald zurück. Auf den nicht einfachen Bahnen bei der SKC Höchst gelang ihnen ein 5104:5204 Erfolg. Die Mannschaft, die auf den verletzten Christoph Gutteck und auf Sven Suppes verzichten musste, hatte in Klaus Schäfer (897), D. Krüger (886) und Steffen Birkmeyer (884) die drei stärksten Einzelspieler an diesem Tag auf ihrer Seite. Das reichte zum Sieg. In der Regionalliga zeigte Eintracht Wiesbaden eine starke Heimvorstellung und siegte gegen Blau-Weiß Münster souverän mit 5354:5229. Bereits in der Startpaarung legte Dirk Rauscher (940) mit seiner starken Leistung den Grundstein zum Sieg. Peter Kairies (908) und Jürgen Hesse (900) mit starkem Abräumspiel (353) bauten den Vorsprung weiter aus. Die zweite Mannschaft von Blau-Gelb musste in der Gruppenliga die erste Niederlage einstecken. Mit 5120:5101 mussten sie sich knapp beim der TuS/SKC Griesheim II geschlagen geben. Die Aufholjagd der Schlusspaarung mit Wilhelm Krüger (870) und Werner Wartasch (830) reichte leider nicht mehr aus. Damit fiel der Aufsteiger auf Platz drei der Tabelle zurück. In der Bezirksliga mussten die Wölfe 05 die zweite Niederlage hinnehmen. Gegen sehr starke Adler aus Bischofsheim fiel die Heimgniederlage mit 5075:5241 recht deutlich aus. Bester „Wolf“ war Andreas Heiligers mit 885. Auch der VfR Wiesbaden verlor sein Heimspiel mit 4909:5048 gegen Rot-Weiß Nauheim II und die zweite Mannschaft der Eintracht wartet nach der 5077:5211 Heimgniederlage weiter auf den ersten Sieg in dieser Saison.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – DSC Ginnheim 2535:2498. – P. Guderjahn 445, Köhler 429, Westermann 422, S. Guderjahn 421, Kopp 418, Lorenz 400.

Regionalliga: TV Erfelden – Blau-Gelb Wiesbaden 2335:2280. – (Kein Spielbericht).

A-Liga: SKG Roßdorf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2305:2194. – Herzig 403, Zapp 380, Matten 369, Petermann 362, Dittrich 355, Werner 325.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern 2367:2317. – Jungwirth 425, Christmann 420, Ebert 415, Liebold 390, Engel 379, Preiser 338.

Herren:

Hessenliga: SKC Höchst i.Odw. – Blau-Gelb Wiesbaden 5104:5204. – Schäfer 897, D. Krüger 886, Birkmeyer 884, Ehresmann 863, J. Krüger 840, Wölfl 834.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – DJK Blau-Weiß Münster 5354:5229. – rauscher 940, Hesse 900, Kairies 908, Dietrich 893, D. Dillmann 878, Kinscher 835.

Gruppenliga: TuS/SKC Griesheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5120:5101. – W. krüger 870, Sturm 867, Eaaber 864, Schroth 844, Wartasch 830, Stachurski 826.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – KCR Mörfelden 5077:5211. –Berger 925, Werstermann 876, Braun 852, Saalfrank 831, Zimmermann 813.

Wiesbadener Wölfe 05 – Adler Bischofsheim 5075:5241. – Heiligers 885, Doerle 870, Bouchoucha 852, A. Wallmeier 827, Riedel 824, Haas 817.

VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim II 4909:5048. – (kein Spielbericht)

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – SSG Langen II 2532:2372. – Linse 434, K. Stein 432, A. Stein 431, Tschernich 418, Th. Engert 415, Kriewat 402.

TV Dreieichenhein II – Eintracht Wiesbaden III 2409:2094. – Herzig 376, Frank 374, Hasselbach 347, Eichner 345, Fließ 328, Rexhaus 324.

3x3 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 2495:2538. – M. Schäfer 444, A. Tanz 440, C. Ebert 431, W. Ebert 401, R. Tanz 397, Gehrman 382.

C-Liga: Nachholspiel: Blau-Gelb Wiesbaden IV – Gut Holz Nauheim II 1550:1625. – Weber 429, Ryan 393, W. Lehmann 377, Labusch 321.

Jugend B, Bezirksoberliga: TV Dreieichenhain – VWSK Wiesbaden 912:844. – Röber 366, Reis 240, R. Friedrich 238.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET macht es spannend.

(gg) Für die Damen der SG 3x3 KOMET war die Zeit zwischen 13.00 Uhr und 15.15 Uhr am Sonntag die vorweggenommene Krimi-Zeit. Tatort war die Kegelanlage in Rüsselsheim, wo die Kurstadtkeglerinnen zu ihrem Auswärtsspiel in der Hessenliga antraten. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und so blieb die Partie spannend bis zur letzten Kugel. Nach 98 Kugeln im Schlussdrittel schien der Sieg für Rüsselsheim greifbar nahe, nachdem eine Schlusspielerin einen Handneuner spielte. Aber die frisch verheiratete Stefanie Damm – vormals Frohring – konterte mit der 99. Kugel ebenfalls mit einem Handneuner, Petra Guderjahn traf mit der „Goldenen“ Kugel und kam ebenfalls noch mal in die Vollen. Am Ende standen elf Zähler plus auf der Seite der SG-Damen und zwei weitere Zähler für den neuen Tabellenführer.

Die Blau-Gelb Herren mussten sich im Heimspiel – trotz guter Leistung – dem Tabellenführer aus Bad Soden-Salmünster mit 5422:5521 geschlagen geben. Klaus Schäfer (936), Andreas Wölfl (924) und Dennis Krüger (919) konnten gegen die starken Gäste (936/962/980) noch am ehesten mithalten. Besser machten es die Damen. In ihrem Heimspiel ließen sie dem Gast von Rot-Weiß Nauheim mit 2593:2489 keine Chance. Sigrid Schlünß (465) und Petra Röhrig (464) setzten die Glanzpunkte unter eine tolle Mannschaftsleistung.

In der Regionalliga setzte sich die Eintracht souverän mit 5407:5115 gegen den Hessenliga-Absteiger aus Ginnheim durch. Bereits gleich in der Startpaarung sorgten Daniel Dillmann als Tagesbester mit sehr guten 951 Kegel und Dirk Rauscher mit 922 Kegel für einen beruhigenden Vorsprung, den die Mannschaftskameraden um Peter Kairies (901) bis zum Ende kontinuierlich ausbauten. In der Gruppenliga musste sich zweite Mannschaft von Blau-Gelb bei der zweiten Mannschaft von SKC Höchst mit 4930:4882 geschlagen geben.

Nachdem das Hessenliga-Team noch vergangene Woche in Höchst punkten konnte, blieb bei der „Reserve“ der Nachahmungseffekt aus. Außer Daniel Raaber (855) blieben alle Spieler unter Normalform. Das schwache Abräumergebnis (1423/82) trug ebenfalls zur Niederlage bei. In der Bezirksliga schafften die Wölfe 05 einen überraschenden Auswärtssieg beim noch ungeschlagenen Tabellenführer Rot-Weiß Nauheim II. Mit 5177:5188 entführten die Gäste beide Punkte aus Nauheim und hatten mit Andreas Wallmeier (887) und Thomas Haas (881) ihre Stärksten im Team. Eintracht Wiesbaden dagegen wartet weiter auf den ersten Sieg. Auch im fünften Anlauf reichte es nicht.

Wiederum spielte der Gegner auf den Bahnen am 2. Ring Saisonbestleistung und somit war beim 4995:5234 gegen die Sportfreunde Groß-Gerau für die Eintrachtler nichts zu holen. Hartwig Westermann 863 und Hans-Joachim Kinscher (860) waren die Besten an diesem Tag. Der VfR hingegen landete einen souveränen Auswärtssieg (4862:5090) bei Blau-Weiß Mörfelden. Eine geschlossene Mannschaftsleistung der Mannen von der Steinberger Straße, die in Volker Schmidt (879) den Tagesbesten stellten.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: TuS Rüsselsheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2473:2488. – Damm 428, Lorenz 421, Köhler 418, P. Guderjahn 417, Kopp 409, S. Guderjahn 395.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 2593:2489. – Schlünß 465, Röhrig 464, Reichel 432, Sturm 428, S. Lehmann 423, N. Nirkmeyer 381.

A-Liga: TuS Rüsselsheim II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2256:2399. – Christmann 434, Westermann 417, Engel 393, Ebert 391, Liebold 388, Jungwirth 376.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Bad Soden-Salmünster 5422:5521. – Schäfer 936, Wölfl 924, D. Krüger 919, Weintz/J. Krüger 891, Birkmeyer 885, Ehresmann 867.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – VKH Ginnheim 5407:5115. – D. Dillmann 951, Rauscher 922, Kairies 901, Dietrich 893, Hesse 889, Hirsch 851.

Gruppenliga: SKC Höchst/Odw. II – Blau-Gelb Wiesbaden II 4930:4882. – Raaber 855, Schroth 824, Sturm 819, Stachurski 816, Seibert 791, Wartasch 777.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – SG Sportfreunde Groß-Gerau 4995:5234. – Westermann 863, Kinscher 860, Schiebener 829, Saalfrank 824, Zimmermann 816, Braun 803.

Rot-Weiß Nauheim II – Wiesbadener Wölfe 05 5177:5188. – A. Wallmeier 887, Haas 881, Riedel 875, Bouchoucha 867, Loth 850, Doerle 828.

Blau-Weiß Mörfelden – VfR Wiesbaden 4862:5090. – Schmidt 879, Liedtke 862, Diehl 849, Käbe 839, M. Rudel 832, Heckmann 829.

A-Liga: SSG Langen II – Blau-Gelb Wiesbaden III – 2258:2372. – Degen 435, Schwamb 397, W. Krüger 395, Erk 390, R. Suppes 390, Radecke 365.

Eintracht Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim 2276:2656. – Fließ 416, Dowidziak 407, Frohring 404, Eichner 374, Herzig/Hasselbach 347, Rexhaus 328.

VfR Wiesbaden II – Phoenix Mörfelden 2170:2341. – Röben 404, Klobuch 397, Rückert 371, Schult 353, Fischer 342, Klerner 303.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – Blaulicht Bischofsheim II 1664:1583. – H.-U. Walter 427, Scherer 424, Richter 411, Purr 402.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenliga-Damen weiter auf dem Platz an der Sonne.

(gg) Der Tabellenführer der Hessenliga, die SG 3x3 KOMET Wiesbaden, ließ beim Heimspiel gegen Blau-Gold Riedstadt nichts anbrennen. Gleich zu Beginn schafften Ingrid Kopp (428) und Sandra Guderjahn (433) einen Vorsprung von 69 Kegel. In der Mittelpaarung schraubten Maria Lorenz (422) und eine – trotz Startschwierigkeiten – gut aufgelegte Karin Köhler (462) den Vorsprung auf 169 Kegel hoch. In der Schlusspaarung mussten sich dann Stefanie Damm (416) und Petra Guderjahn (447) ihren starken Gegnerinnen, die hervorragend aufspielten (472/471), geschlagen geben. Am überzeugenden 2608:2519 Sieg änderte das freilich nichts mehr. Die Herren von Blau-Gelb dagegen mussten sich bei Einigkeit Riederwald mit 5392:5354 geschlagen geben. Die starken Ergebnisse von Klaus Schäfer (969) und Dennis Krüger (958) reichten diesmal nicht aus, zumal Blau-Gelb auch zwei Mal auswechseln musste. In der Regionalliga der Damen hingen die Trauben beim Tabellenführer TSG Bürgel für die Damen von Blau-Gelb diesmal zu hoch. Mit 2565:2513 verpassten sie damit den Anschluss an die Spitze und haben nun schon sechs Punkte Rückstand. Sonja Lehmann (438) und Christa Sturm (433) konnten am Ende den großen Rückstand nur noch um 20 Kegel verkürzen. Die Eintracht Wiesbaden spielte ebenfalls beim noch ungeschlagenen Tabellenführer Nibelungen Lorsch. Nach den zuletzt guten Leistungen kam neben einem schwächeren Auftritt auch noch Verletzungspech dazu. Daniel Dillmann musste mit Muskelfaserriss auf der dritten Bahn ausscheiden. Für ihn kam der eigentlich ebenfalls verletzte Jürgen Hesse ins Spiel. Beide erkämpften zusammen noch 843 Kegel. Auch das gute Spiel von Michael Berger (926) konnte die 5460:5214 Niederlage nicht verhindern. Trotz der Niederlage bleibt die Eintracht auf Platz zwei in der Tabelle mit nun 6:4 Punkten. Gruppenligist Blau-Gelb Wiesbaden II musste sich in einem spannenden Krimi mit 5203:5205 dem SC/KC Bensheim geschlagen geben. Günter Sturm (924) und Werner Wartasch (910) waren die stärksten Blau-Gelben. In der Bezirksliga sammelten die Wiesbadener Wölfe zwei weitere wichtige Punkte. Das Schlussduo Ludwig Doerle (921) und Andreas Heiligers (873) machten 118 Kegel „gut“ und sicherten somit den 5146:5109 Sieg gegen Blau-Weiß Mörfelden. Ebenfalls noch stark Thomas Haas mit 905 Kegel.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – Blau-Gold Riedstadt 2608:2519. – Köhler 462, P. Guderjahn 447, S. Guderjahn 433, Kopp 428, Lorenz 422, Damm 416.

Regionalliga: TSG Bürgel – Blau-Gelb Wiesbaden 2565:2513. – Lehmann 438, Sturm 433, Röhrig 429, N. Birkmeyer 424, Schlünß 395, Reichel 394.

A-Liga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Blau-Gold Riedstadt 2438:2311. – Westermann 458, Ebert 420, Engel 420, Liebold 416, Christmann 390, Preiser 334.

Herren:

Hessenliga: Eintracht 61 Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden 5392:5354. – Schäfer 969, D. Krüger 958, Birkmeyer 880, S. Suppes/Raaber 873, Wölf/J. Krüger 855, Weintz 819.

Regionalliga: Nibelungen Lorsch II – Eintracht Wiesbaden 5460:5214. – Berger 926, Rauscher 884, Kinscher 881, Kairies 847, D. Dillmann/Hesse 843, Dietrich 833.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SC/KC Bensheim 5203:5205. – Sturm 924, Wartasch 910, Ehresmann 865, Seibert 853, Stachurski 835, Schroth 816.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden II 5008:4830. – Schiebener 839, Saalfrank 812, Westermann 803, Frohring 800, Braun 795, Zimmermann 781.

Wiesbadener Wölfe 05 – Blau-Weiß Mörfelden 5146:5109. – Doerle 921, Haas 905, Heiligers 873, Bouchoucha 826, Wallmeier 815, Riedel 806.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TV Dreieichenhain 2660:2440. – W. Krüger 483, R. Suppes 459, Degen 447, Erk 442, Radecke 428, Schwamb 401.

Turnerbund Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach II 2564:2473. – A. Stein 471, Linse 461, Kriewat 419, Tschernich 416, K. Stein 413, Th. Engert 384.

Gut Holz Nauheim – Eintracht Wiesbaden III 2618:2324. – Dowidziak 455, Rexhaus 411, Fließ 398, Frank 372, Eichner 359, W. Dillmann 329.

3x3 Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 2447:2540. – Gehrman 420, A. Tanz 419, C. Ebert 417, M. Schäfer 412, R. Tanz 406, W. Ebert 373.

C-Liga: SG Kelsterbach III – Wiesbadener Wölfe 05 II 1618:1603. – Loth 410, Richter 409, H.-U. Walter 399, Scherer 385.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Petra Röhrig mit Glanzleistung.

(gg) Einen furiosen Start legten die Regionalliga-Damen von Blau-Gelb Wiesbaden beim Heimspiel gegen Blau-Weiß Münster hin. Petra Röhrig hatte einen tollen Tag erwischt und legte mit hervorragenden 484 Kegel den Grundstein für den ungefährdeten 2563:2366 Sieg. In guter Form präsentierten sich noch Sigrid Schlünß (431) und Perdita Reichel (430).

In der Hessenliga der Damen musste die SG 3x3 KOMET nach vier Siegen in Folge die Bahnen in Mörfelden als Verlierer verlassen. Bei der Bundesliga-Reserve gab es eine 2593:2542 Niederlage. Beim Spiel über sechs Bahnen geriet das Starttrio, trotz der sehr guten Leistung von Ingrid Kopp (463) gleich mit 13 Kegel in Rückstand. Für Petra Guderjahn (433), Karin Köhler (423) und Stefanie Frohring (420) lief es dann nicht wie gewohnt und so sicherten sich die Gastgeber am Ende mit der besten Heimleistung beide Punkte.

Bei den Herren reichte Blau-Gelb Wiesbaden eine durchschnittliche Leistung zum knappen 5344:5328 Heimsieg gegen TV Haibach. Dabei erlebten die Blau-Gelben und die Zuschauer ein Wechselbad der Gefühle. Nach der Startpaarung mit Klaus Schäfer (929) und Bernd Weintz (915) lagen die Gastgeber bereits mit 156 Kegel in Front, doch die Mittelpaarung gab allein schon wieder 112 Kegel ab. Am Ende hielten Dennis Krüger (966) und Andreas Wölfl (882) gegen die starke Schlusspaarung der Gäste (925/951) erfolgreich dagegen und sicherten so den knappen Heimsieg. Damit bleiben die Blau-Gelben mit 8:8 Punkten im Mittelfeld der Tabelle.

In der Regionalliga zeigten die Mannen von der Eintracht eine sehr starke Heimleistung. Mit 5470:5370 gelang ihnen ein überzeugender Sieg gegen SVS Griesheim. Auch ohne Stammspieler Daniel Dillmann, der wegen eines Muskelfaserrisses noch ein paar Wochen fehlen wird, gelang der Eintracht die beste Saisonleistung. Dirk Rauscher (953), Jürgen Hesse (927) und Michael Berger (923) waren die stärksten Eintrachtler in einer ausgeglichenen Mannschaft. In dieser Verfassung braucht sich die Mannschaft keine Sorgen um den Klassenverbleib machen, sondern stehen mit 8:4 Punkten weiter auf Platz zwei der Tabelle.

In der Gruppenliga kehrten die Mannen um Werner Wartasch (912) mit einer deftigen 5453:5098 Niederlage aus Arheilgen zurück. Allein die Kombination Schroth/Stachurski (877) konnte mit den starken Gastgebern mithalten. Damit kassierten die Blau-Gelben die vierte Niederlage in Folge und rutschen in der Tabelle weiter ab auf Platz

In der Bezirksliga kam es zum Duell zwischen der zweiten Garnitur der Eintracht Wiesbaden und den Wiesbadener Wölfen. Der Sieg ging klar mit 5057:5214 an die „Gäste“. Zwar zeigte die Eintracht weiter ansteigende Form – für einen Sieg reichte es allerdings noch nicht, zumal die Wölfe ihr bestes Ergebnis über 200 Kugeln erzielten und erstmalig über 5200 Kegel warfen. Bester auf Seiten der Eintracht war Hartwig Westermann (872) und Thomas Braun (866); auf Seiten der Wölfe überzeugten Ludwig Doerle (906), Andreas Heiligers (889) und Mike Loth (887).

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: KSC 73 Mörfelden II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2593:2542. – Kopp 463, P. Guderjahn 433, Köhler 423, Damm 420, Lorenz 411, S. Guderjahn 392.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Blau-Weiß Münster 2563:2366. – Röhrig 484, Schlünß 431, Reichel 430, Sturm 424, N. Birkmeyer 399, Lehmann 395.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2384:2476. – Zapp 430, Petermann 422, Raaber 407, Werner 378, Herzig 376, Matten 371 / Engel 441, Westermann 428, Christmann 412, Jungwirth 412, Liebold 392, Ebert 391.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Haibach 5344:5328. – D. Krüger 966, Schäfer 929, Weintz 915, Wölfl 882, Birkmeyer 835, J. Krüger 817.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SVS Griesheim 5470:5370. – Rauscher 953, Hesse 927, Berger 923, Kairies 902, Kinscher 887, Dietrich 878.

Gruppenliga: SG Arheilgen – Blau-Gelb Wiesbaden II 5453:5098. – Wartasch 912, Schroth/Stachurski 877, Raaber 849, Sturm 836, Seibert 825, Ehresmann 799.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – Wölfe 05 Wiesbaden 5057:5214. – Westermann 872, Braun 866, Dowidziak 848, Schiebener 843, Saalfrank 826, Zimmermann 802 / Doerle 906, Heiligers 889, Loth 887, Wallmeier 874, Haas 864, Bouchoucha 794.

SG Sportfreunde Groß-Gerau – VfR Wiesbaden 5067:4979. – Heckmann 887, Käbe 864 (kein Spielbericht).

A-Liga: TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2417:2448. – Weber 461, R. Suppes 438, W. Krüger 401, Schwamb 397, Erk 384, Radecke 367.

Blau-Weiß Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden 2376:2421. – A. Stein 422, K. Stein 418 (kein Spielbericht).

Eintracht Wiesbaden III – Phönix Mörfelden 2324:2510. – Rheingans 426, Herzig 405, Frank 392, Wenske 389, Rexhaus 379, W. Dillmann 333.

VfR Wiesbaden II – KSF Idstein 2420:2364. – Fischer 433, Klobuch 429, Röben 428, / M. Swienty 437 (kein Spielbericht).

SG Meteor/RW Mörfelden – 3x3 Wiesbaden 2418:2522. – A. Tanz 453, Gehrman 432, M. Schäfer 432, R. Schäfer 421, R. Tanz 410, C. Ebert 374.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – Gut Holz Nauheim II 1618:1562. – Riedel 446, Scherer 419, H.-U. Walter 386, Purr 367.

Jugend U14, Bezirksoberliga: VWSK I – SKV Hainhausen 860:948. – Roman Friedrich 314 (PB), Szymon Minowski 297 (PB), Adrian Abedian 249 (PB).

VWSK II – TV Dreieichenhain 816:785. – Philipp Kahrau 285 (PB), Sophie Agricola 278, Lisa-Marie Friedrich 253 (PB).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Sieg und Niederlage der Hessenliga-Teams.

(gg) Des einen Freud des anderen Leid. So fühlten sich sicherlich die Wiesbadener Vertreter der beiden Hessenliga Teams. Während die Herren von Blau-Gelb ihr Auswärtsspiel bei der SKG Gräfenhausen auch Dank eines überragenden Dennis Krüger (965) mit 5307:5345 gewannen, mussten sich die Damen der SG 3x3 KOMET beim Heimspiel gegen SC/KC Bensheim knapp mit 2608:2625 geschlagen geben. Die Blau-Gelben holten damit den zweiten Auswärtssieg und hatten mit Klaus Schäfer (915) und Bernd Weintz (902) weitere gute Ergebnisse in ihren Reihen. Bei den Damen von der SG 3x3 KOMET lief zu Beginn alles nach Plan. Ingrid Kopp (444) und die starke Sandra Guderjahn (457) erspielten einen 35 Kegel Vorsprung, den die Mittelpaarung mit Maria Lorenz (433) und Karin Köhler (424) kontinuierlich auf 61 Kegel ausbaute. Doch dann starteten die Bensheimerinnen eine grandiose Aufholjagd. Gegen 473 und 455 Kegel der Gäste konnte sich nur Petra Guderjahn (456) zur Wehr setzen. Stefanie Damm erwischte einen schwarzen Tag (394) und somit entführten die Gäste beide Punkte und freuten sich ausgiebig über den letztlich verdienten Auswärtssieg. In der Regionalliga kamen die Damen von Blau-Gelb nochmals mit einem blauen Auge davon. Mit 2320:2353 gewannen sie ihr Auswärtsspiel in Stockstadt und konnten froh sein, dass die Gastgeber einen noch schwärzeren Tag erwischte hatten. Petra Röhrig (434) und Perdita Reichel (406) waren die Einzigen, die Normalform erreichten. Die Regionalligakegler der Eintracht waren beim Namensvetter Eintracht Bockenheim zu Gast. Die Bundesligareserve der Frankfurter erwies sich an diesem Tag zu stark und somit ging das Spiel mit 5490:5417 verloren. Insgesamt aber wieder eine ansprechende Leistung der Eintracht, die mit 8:6 Punkten nun auf Platz drei der Tabelle liegt. In der Gruppenliga musste sich die zweite Garnitur von Blau-Gelb mit 5087:5169 geschlagen geben. Franz Ehresmann (898) war diesmal der stärksten Blau-Gelbe. Damit bleiben sie weiter im unteren Tabellendrittel. In der Bezirksliga gab es Niederlagen für die Eintracht Wiesbaden II bei SV 98 Kelsterbach (4947:4935) und für die Wölfe 05 im Heimspiel gegen den Tabellenführer, die Sportfreunde aus Groß-Gerau (5049:5081). Allein der VfR siegte in Mörfelden mit sehr guten 4997:5264. Volker Schmidt (911) und Sebastian Klobuch (891) waren die Besten in einer ausgeglichenen Mannschaft. Die Wölfe und der VfR sind damit punktgleich und halten weiter Anschluss an die Spitze. Die Eintracht bleibt weiter ohne einen Sieg am Tabellenende.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2608:2625. – S. Guderjahn 457, P. Guderjahn 456, Kopp 444, Lorenz 433, Köhler 424, Damm 394.

Regionalliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2320:2353. – Röhrig 434, Reichel 406, Schlünß 398, Lehmann 384, N. Birkmeyer 381, Raaber/Sturm 350.

A-Liga: SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern – Blau-Gelb Wiesbaden II 2524:1471. – Matten 406, Werner 375, Zapp 360, Petermann 330.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SG Blaulicht Bischofsheim 2446:2238. – Engel 433, Ebert 428, Westermann 411, Liebold 405, Christmann 402, Jungwirth 367.

Herren:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 5307:5345. – D. Krüger 965, Schäfer 915, J. Krüger 912, Weintz 902, Birkmeyer 854, Wölfl 797.

Regionalliga: Eintracht Bockenheim II – Eintracht Wiesbaden 5490:5417. – Berger 938, Rauscher 910, Hesse 908, Kairies 908, Dietrich 880, Kinscher 873.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5087:5169. – Ehresmann 898, Raaber 856, Stachurski 847, Sturm 835, Wartasch 826, W. Krüger/Schroth 825.

Bezirksliga: SV 98 Kelsterbach – Eintracht Wiesbaden II –4947:4935. – Westermann 868, Dowidziak 854, Braun 829, Saalfrank 800, Zimmermann 796, Schiebener 788.

KCR Mörfelden – VfR Wiesbaden 4997:5264. – Schmidt 911, Klobuch 891, Liedtke 882, Heckmann 872, M. Rudel 871, Käbe 837.

Wiesbadener Wölfe 05 – SG Sportfreunde Groß-Gerau 5049:5081. – Haas 874, Bouchoucha 846, Doerle 844, Heiligers 841, Wallmeier 841, Loth 803.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SKC 75 Hofheim II 2586:2481. – Degen 477, Schwamb 439, Seibert 433, R. Suppes 433, Erk 418, Radecke 386.

Turnerbund Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden II 2501:2482. –Kriewat 466, Linse 441, Tschernich 414, K. Stein 404, Th. Engert 396, A. Stein 380.

Rot-Weiß Walldorf – Eintracht Wiesbaden III 2454:2121. – Frohring 376, Fliess 363, Rheingans 359, W. Dillmann 355, Wenske 348, Rexhaus 323.

VfR Wiesbaden II – Rot-Weiß Nauheim III 2369:2312. – Fischer 424, Schulz 408, Wagner 405, Röben 402, Schult 384, Klerner 346..

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – Blaulicht Bischofsheim 1535:1543. – Lehmann 409, Labusch 403, Scholz 383, Ryan 340.

Jugend U14, Bezirksoberliga: KSC Hainstadt – VWSK I 1133:991. – Pascal Röber 411 (PB), Sven Reis 297 (PB), Roman Friedrich 283.

SKV Hainhausen – VWSK II 1107:757. – Sophie Agricole 340 (PB), Saskia Reis 259 (PB), Lisa-Marie Friedrich 158.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Sabrina Raaber überrascht alle.

(gg) Advent, Advent, ein Lichtlein brennt . . . Den Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden brachte der 1. Adventssonntag zwei Punkte beim Auswärtsspiel in Haibach. Mit 2577:2677 spielten die Kurstadtkeglerinnen eine klasse Leistung und ließen den heimstarken Gastgebern, die immerhin einen Heimschnitt von über 2700 Kegel haben und am zweiten Spieltag ihren Heimrekord auf sagenhafte 2853 Kegel geschraubt hatten, keine Chance. Gleich zu Beginn sorgten Ingrid Kopp (460) und Sandra Guderjahn (428) für einen 55 Kegel Vorsprung. In der Mittelpaarung zeigte dann Karin Köhler (475) eine hervorragende Partie und auch Maria Lorenz (444) ließ sich mitreißen. Damit wuchs der Vorsprung auf 138 Kegel an, den die Schlusspaarung mit Stefanie Damm (441) und Petra Guderjahn (429) sicher nach Hause brachte. Auch die Blau-Gelb Damen inspirierte die vorweihnachtliche Stimmung. In einem knappen Spiel siegten sie am Ende mit 2493:2466. Mit einem Holz Rückstand ging die Schlusspaarung auf die Bahn. Doch Christa Sturm (411) und vor allem Sonja Lehmann (458) hielten gegen die Darmstädter Schlussachse (841) dagegen und drehten das Spiel. Pech dagegen für Hessenligist Blau-Gelb. Sie trafen beim Heimspiel auf TuS/SKC Griesheim. Hier ging die Schlusspaarung mit 56 Zählern in Führung liegend auf die Bahn. Auch Dank einer glänzenden Vorstellung von Sven Suppes (973). Doch die beiden Schlusspieler der Gäste (866/988) waren an diesem Tag zu stark. Mit 5490:5521 mussten am Ende Andreas Wölfl (834) und Dennis Krüger (933) die Punkte den Gästen überlassen. Mehr Glück hatte Eintracht Wiesbaden im letzten Heimspiel in diesem Jahr. Sie besiegten die SKG Stockstadt mit 5324:5205. Allein Dirk Rauscher (923) und Hans-Joachim Kinscher, der mit 905 seinen ersten „Neunhunderter“ spielte erreichten Normalform. Beim Bezirksliga-Derby zwischen dem VfR Wiesbaden und den Wölfe 05 behielten die Gastgeber von der Steinberger Straße klar die Oberhand. Bester VfRler war Sebastian Klobuch mit 906 Kegel. Auf Seiten der Wölfe spielte Andreas Heiligers mit 848 Kegel als Einziger annähernd Normalform. In der A-Liga der Damen sorgte Sabrina Raaber für einen Paukenschlag. Wie Phönix aus der Asche (sie hat erst ein Spiel diese Saison bestritten), betrat sie die Bahn und spielte herausragende 483 Kegel.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: TV Haibach – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2577:2677. – Köhler 475, Kopp 460, Lorenz 444, Damm 441, P. Guderjahn 429, S. Guderjahn 428.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Fortuna Darmstadt 2493:2466. – Lehmann 458, Röhrig 424, N. Birkmeyer 423, Schlünß 421, Sturm 411, Reichel 356.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim II 2400:2168. – S. Raaber 483, Zapp 432, Matten 419, Werner 389, A. Raaber 342, Herzig 335.

SKG Roßdorf II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2252:2166. – Liebold 411, Jungwirth 368, Westermann 368, Ebert 366, Engel 354, Preiser 299

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5490:5521. – S. Suppes 973, D. Krüger 933, Birkmeyer 927, Weintz 913, Schäfer 910, Wölfl 834.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SKG Stockstadt 5324:5205. – Rauscher 923, Kinscher 905, Dietrich 890, Kairies 885, Berger 865, Hesse 856.

Gruppenliga: Cosmos Kelsterbach – Blau-Gelb Wiesbaden II 5314:5071. – Ehresmann 904, Raaber 862, Stachurski 831, Wartasch 830, Schroth 823, Sturm 821,

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – SSG Langen 4916:5114. – Westermann 879, Braun 826, Schiebener 814, Dowidziak 809, Frohring 798, Saalfrank 790.

VfR Wiesbaden – Wölfe 05 Wiesbaden 5033:4922. – Klobuch 906, Rudel 865, Schmidt 855, Käbe 824, Liedtke 799, Heckmann 784 / Heiligers 848, Doerle 834, Wallmeier 831, Loth 808, Haas 802, Riedel 799.

A-Liga: Cosmos Kelsterbach II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2489:2600. – W. Krüger 465, Seibert 453, Schwamb 430, Degen 424, Weber 420, Erk 408.

TV Dreieichenhain III – Turnerbund Wiesbaden 2381:2304. – Linse 429, K. Stein 414, Kriewat 412, Th. Engert 377, A. Stein 344, K. Engert 328.

Eintracht Wiesbaden III – VfR Wiesbaden II 2297:2295. – D. Dillmann 427, Rheingans 424, Fließ 373, Frank 373, W. Dillmann 364, Rexhaus 336 / Schulz 420, Wagner 390, Röben 383, Schult 371, Rückert 366, Fischer 365.

SKC 75 Hofheim II – 3x3 Wiesbaden 2542:2428. – A. Tanz 428, M. Schäfer 419, Gehrman 418, R. Tanz 400, R. Schäfer 395, C. Ebert 368.

Jugend U14, Bezirksoberliga: VWSK I – SG Blaulicht Bischofsheim 982:918. – Pascal Röber 381, Roman Friedrich 304, Sven Reis 297.

VWSK II – KSC Hainstadt 736:1135. – Saskia Reis 253, Lisa-Marie Friedrich 251, Sophie Agricola 232.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenliga-Damen bleiben an der Spitze dran.

(gg) Am letzten Spieltag in diesem Jahr holte sich Hessenligist SG 3x3 KOMET noch einmal zwei Auswärtspunkte. Beim Rückspiel in Gräfenhausen gelang den Damen ein knapper 2518:2535 Erfolg. Nach der Startpaarung mit der besten im Team Ingrid Kopp (446) und Sandra Guderjahn (391) lagen die Kurstadtkeglerinnen mit 8 Kegel im Rückstand. Maria Lorenz (436) und Karin Köhler (430) wandelten diesen in einen 46 Kegel Vorsprung um. Der schmolz allerdings gleich auf der ersten Bahn der Schlusspaarung dahin, da sowohl Petra Guderjahn (426) als auch Stefanie Damm (406) auf der ersten Bahn überhaupt nicht zu Recht kamen. So wurde es noch ziemlich eng und am Ende waren alle froh und glücklich, dass der vierte Auswärtserfolg geschafft war. Nicht so glücklich waren die Herren von Blau-Gelb, die von ihrem Auswärtsspiel in Goldbach mit leeren Händen nach Hause kamen. Kein Spieler übertraf die 900er-Marke und so ging das Spiel auch klar mit 5369:5234 verloren. Allerdings spielten sie das bisher zweitbeste Mannschaftsergebnis einer Gastmannschaft. Besser war bisher nur Spitzenreiten Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern mit 5304 Kegel. Auch die Damen zogen in der Regionalliga bei Blaulicht Bischofsheim den Kürzeren. Mit 2513:2478 gab es die vierte Auswärtsniederlage im fünften Spiel. Damit verloren die Damen den Anschluss an die Tabellenspitze. Petra Röhrig war mit 441 Kegel beste im Team. In der Gruppenliga landete die zweite Garnitur von Blau-Gelb einen Auswärtserfolg bei SKC 75 Hofheim mit 5163:5209. Stefan Weber (903) und Daniel Raaber machten als Schlussduo den Sieg letztlich perfekt.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2518:2535. – Kopp 446, Lorenz 436, Köhler 430, P. Guderjahn 426, Damm 406, S. Guderjahn 391.

Regionalliga: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2513:2478. – Röhrig 441, S. Raaber 425, Sturm 421, Lehmann 417, Reichel 400, Schlünß 374.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – ESV Blau-Gold Riedstadt II 2483:2223. – Zapp 443, Herzig 426, Matten 416, Werner 410, N. Birkmeyer 400, Dittrich 388.

Herren:

Hessenliga: RG Goldbach – Blau-Gelb Wiesbaden 5369:5234. – Schäfer 897, Ehresmann 888, D. Krüger 886, S. Suppes 882, Wöfl 855, Weintz 826.

Gruppenliga: SKC 75 Hofheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5163:5209. – Weber 903, Raaber 881, Stachurski 875, Sturm 874, Wartasch 842, Seibert 834.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – Adler Bischofsheim 5050:5281. – Kinscher 875, D. Dillmann 871, Braun 838, Saalfrank 835, Schiebener 821, Dowidziak 810.

Wölfe 05 Wiesbaden – KCR Mörfelden 5136:4926. – Haas 895, A. Wallmeier 894, Heiligers 866, Doerle 864, Loth 816, Bouchoucha 801.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 2468:2607. – Gehrmann 438, M. Schäfer 419, A. Tanz 405, W. Ebert/R. Schäfer 401, C. Ebert 393 / Erk 449, J. Krüger 446, Degen 438, Schwamb 438, W. Krüger 427, R. Suppes 409.

SKC 75 Hofheim II – Turnerbund Wiesbaden 2468:2400. – Linse 447, Tschernich 401, A. Stein 398, Kriewat 395, K. Stein 391, T. Engert 368.

Eintracht Wiesbaden III – Rot-Weiß Nauheim III 2379:2408. – Herzig 415, Frohring 404, Zimmermann 395, Rheingans 395, Frank 391, Fließ 379.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – SG Condor/DKG Wiesbaden 1648:1570. – Richter 419, Purr 413, H.-U. Walter 413, Riedel 403 / J. Becker 437, Görner 410, Levigion 369, Blaschke 354.

SG Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1613:1548. – Scholz 427, Labusch 386, Lehmann 374, Radecke 361.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Dennis Krüger übertrifft eigene Bestmarke.

(gg) In den Hessenligen der Damen und Herren trafen die beiden heimischen Teams von der SG 3x3 KOMET bei den Damen und von Blau-Gelb bei den Herren jeweils auf den aktuellen Tabellenführer. Dabei gelang den Herren von Blau-Gelb mit 5447:5397 ein toller Erfolg.

Vater dieses Erfolges war einmal mehr Dennis Krüger. Nach seiner Saisonbestleistung am Nikolaustag vergangenen Jahres mit 1013 Kegel, schraubte er die Bestleistung auf 1016 Kegel und ließ die zahlreichen Blau-Gelb Fans am Sonntagabend jubeln. Auch Bernd Weintz (930) trug maßgeblich zum Erfolg bei. Dabei hatten die Gäste gleich zu Beginn mit Gästespieler Jurek Osinski (992) für einen Paukenschlag gesorgt.

Die Damen wiederum verloren ihr Spiel mit 2560:2661. Gleich zu Beginn lagen sie mit 33 Kegel im Rückstand, da sowohl Ingrid Kopp (420) als auch Sandra Guderjahn (410) nicht zu ihrem gewohnten Spiel fanden. In der Mittelpaarung erhöhten dann die Gäste Dank dem Spitzenergebnis von Sabina Dill (471) ihren Vorsprung auf 79 Kegel. Da half auch die Gegenwehr von Karin Köhler (447) nichts. In der Schlusspaarung verletzte sich Petra Guderjahn und musste nach 55 Kugeln ihr Spiel beenden. Zusammen mit Helma Ebert kamen die beiden auf 419 Kegel und Stefanie Damm erwische einen super Tag und erzielte glänzende 468 Kegel. Auch hier zeigten die Gäste, dass Sie zu Recht die Hessenliga anführen, denn Yvonne Köhler spielte mit 483 Kegel auch das Tagesbestergebnis.

In der Regionalliga empfingen die Damen von Blau-Gelb den punktgleichen Tabellennachbarn von SC Darmstadt und siegten mit hervorragenden 2628:2570. Beste Akteurin war gleich zu Beginn Petra Röhrig mit glänzenden 473 Kegel. Sigrid Schlünß (442), Christa Sturm (440) und Sonja Lehmann (438) trugen ebenfalls maßgeblich zum Erfolg bei. Bei den Herren erlitt Eintracht Wiesbaden eine unglückliche Niederlage. Bei Vollkugel Bockenheim fehlten am Ende ganze sechs Kegel zum Erfolg. Mit 5312:5307 mussten sie sich knapp geschlagen geben.

In der Gruppenliga kassierte die zweite Garnitur von Blau-Gelb eine überflüssige Niederlage. Das Heimspiel gegen SG Meteor/RW Mörfelden ging knapp mit 5111:5138 verloren. Bester bei Blau-Gelb war in der Schlusspaarung Rainer Suppes (903), der konnte die Niederlage allerdings auch nicht mehr abwenden.

In der Bezirksliga spielten die Wölfe bei SV 98 Kelsterbach groß auf. Mit einer starken geschlossenen Mannschaftsleistung und neuem Auswärtsrekord holten sie sich mit dem 4891:5243 Erfolg beide Punkte und halten damit weiter Anschluss zur Spitzengruppe. Zwei tolle Einzelleistungen gab es bei C-Liga Derby zwischen Blau-Gelb IV und den Wölfen II zu bestaunen. Bei den Wölfen, die mit 1515:1741(!) siegten spielten Torsten Walter mit 471 und Lion Scherer mit 461 Kegel jeweils persönliche Bestleistung.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – DJK/AN Großostheim 2560:2661. – Damm 468, Köhler 447, Kopp 420, P. Guderjahn/Ebert 419, S. Guderjahn 410, Lorenz 396.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC Darmstadt 2628:2570. – Röhrig 473, Schlünß 442, Sturm 440, Lehmann 438, S. Raaber 419, Reichel 416.

A-Liga: Fortuna Darmstadt II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2412:2392. – Zapp 437, Petermann 406, Werner 402, N. Birkmeyer 391, Matten 384, Herzig 372.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern 5447:5397. – D. Krüger 1016, Weintz 930 (kein Spielbericht).

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Meteor/RW Mörfelden 5111:5138. – R. Suppes 903, Sturm 871, Degen 868, Raaber 864, Wartasch 815, Stachurski 790.

Bezirksliga: Rot-Weiß Nauheim II – Eintracht Wiesbaden II 5183:4847. – Hesse 885, Saalfrank 821, Braun 820, Schiebener 813, Dowidziak 801, Frohring 707 (verletzt ausgeschieden).

SV 98 Kelsterbach – Wölfe 05 Wiesbaden 4861:5243. – Haas 887, Doerle 879, Loth 878, Heiligers 873, Bouchoucha 867, Wallmeier 859.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III : Blau-Weiß Mörfelden II 2523:2460. – Schwamb 446, J. Krüger 438, Erk 434, W. Krüger 413, Radecke 403, Scholz 389.

Turnerbund Wiesbaden – 3x3 Wiesbaden 2474:2530. – Linse 454, Engert 417, A. Stein 402, K. Stein 402, Kriewat 401, Tschernich 398 / A. Tanz 454, R. Tanz 448, W. Ebert 419, M. Schäfer 413, R. Schäfer 407, C. Ebert 389.

KSF Idstein – Eintracht Wiesbaden III 2550:2311. – Schauß 454, Kaltwasser 438, G. Swienty 430, Tag 422, M. Swienty 418, Gruszlak 388 / Zimmermann 435, Rexhaus 404, Herzig 395, Rheingans 371, Frank 360, Fliess 346.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – Wiesbadener Wölfe 05 II 1515:1741. – Hirsch 443, Lehmann 386, Labusch 370, Hieke 316 / T. Walter 477, Scherer 461, Riedel 418, Purr 385.

SG Condor/DKG Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 1596:1441. – J. Becker 433, D. Becker 430, Levigion 393, Görner/Blaschke 340.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Zittersieg für Hessenliga-Damen.

(gg) Ende gut, alles gut. Mit einem Zittersieg für die SG 3x3 KOMET endete die Hessenligapartie gegen Tabellenschlusslicht FC Laufach. Während sich die Hessenliga-Herren von Blau-Gelb ausruhen durften – sie waren an diesem Spieltag wegen der 11er Gruppe spielfrei – mussten die Kurstadtkeglerinnen bis zur letzten Kugel um den Sieg bangen. Dabei fing alles nach Plan an. Nach der Startpaarung mit Ingrid Kopp (423) und Sandra Guderjahn (415) lagen die Damen mit 20 Kegel in Front. Die Mittelpaarung mit Maria Lorenz (448) und Karin Köhler (431) nutzten die Schwächen des Gegners aus und erhöhten den Vorsprung auf 129 Kegel. Dass es dann zum Schluss doch noch so eng wurde lag vor allem an dem Umstand, dass zum einen die Gäste sehr stark aufspielten (451+451) und dass Ana Westermann (382) das Fehlen von Stefanie Damm nicht kompensieren konnte und Petra Guderjahn (414) verletzt ins Spiel ging. Letztlich kämpften beide aber um jedes Holz und wurden am Ende nmit dem 2513:2490 Sieg belohnt.

In der Regionalliga verlor Eintracht Wiesbaden zu Hause gegen FB/SW Bockenheim mit 5365:5532. Gegen die starken Gäste waren die Eintrachtler an diesem Tag ohne Chance. Dirk Rauscher (959) und Jürgen Hesse (927) konnten noch am ehesten mithalten. Bei den Gästen erzielte Torsten Depta mit 1013 Kegel ein Traumergebnis.

Auch in der Gruppenliga gab es eine Niederlage für Wiesbaden. Die zweite Mannschaft von Blau-Gelb verlor auf den schweren Bahnen in Bürstadt mit 5100:4946. Einzig Sven Suppes (877) bekam die Bahnen einigermaßen in den Griff.

Bei den Damen stand Blau-Gelb beim Tabellen Zweiten SKG Roßdorf auf verlorenem Posten und kehrte mit einer 2509:2401 Niederlage heim. Ausgerechnet Silke Zahn (421) war in ihrem ersten Spiel nach der Babypause beste Akteurin. Anja Fleischhauer von der SKG Roßdorf besiegte mit ihren glänzenden 480 Kegel in der Schlusspaarung die Damen von Blau-Gelb fast im Alleingang.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – FC Laufach 2513:2490. – Lorenz 448, Köhler 431, Kopp 423, S. Guderjahn 415, P. Guderjahn 414, Westermann 382.

Regionalliga: SKG Roßdorf – Blau-Gelb Wiesbaden 2509:2401. – Zahn 421, Schlünß 413, Lehmann 401, Sturm 401, Reichel 390, Röhrig 375.

A-Liga: SG Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden II – 2184:2380. – Herzig 418, Matten 418, Petermann 410, N. Birkmeyer 382, Werner 381, Zapp 371.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Fortuna 52 Darmstadt 2353:2273. – Engel 430, Ebert 412, Liebold 399, Christmann 387, Jungwirth 383, Preiser 342.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – FB/SW Bockenheim 5365:5532. – Rauscher 959, Hesse 927, Berger 894, Kairies 878, D. Dillmann 871, Kinscher 836.

Gruppenliga: Treue Kameraden Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 5100:4946. – S. Suppes 877, Raaber 831, Weber 827, Sturm 820, R. Suppes 814, Degen 777.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden 4671:5065. – Braun 870, Saalfrank 850, Dowidziak 807, Herzig 775, Fließ 743, Westermann 626 (verletzt).

Wiesbadener Wölfe 05 – SSG Langen 5132:5177. – Haas 912, Doerle 909, Wallmeier 866, Loth 837, Heiligers 815, Bouchoucha 793.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – SSG Langen 2462:2283. – M. Schäfer 434, A. Tanz 426, R. Tanz 424, C. Ebert 401, Gehrman 390, R. Schäfer 387.

Turnerbund Wiesbaden– Blau-Gelb Wiesbaden III 2482:2489. – A. Stein 440, Kriewat 425, Linse 421, K. Stein 416, K. Engert 395, Giardina 385.

C-Liga: Gut Holz Nauheim II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1536:1488. – Lehmann 407, Labusch 399, Scholz 386, Hieke 296.

SG Meteor-RW Mörfelden III – Wiesbadener Wölfe 05 II 1473:1667. – Riedel 458, Scherer 428, Purr 395, H.-U. Walter 386.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb gewinnt gleich zwei Mal.

(gg) Grund zur Freude hatten am vergangenen Spieltag beide Teams von Blau-Gelb. Die Herren besiegten beim Heimspiel am Sonntag die SKC Höchst mit 5420:5222. Gleich zu Beginn legten Bernd Weintz (935) und Sven Suppes (932) den Grundstein und spielten einen Vorsprung von 184 Kegel heraus, den die Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (871) und Andreas Wölfl (902) noch auf 257 Kegel erhöhte. In der Schlusspaarung war abermals Dennis Krüger (957) bester Blau-Gelbe, während Franz Ehresmann (823) den großen Vorsprung nur noch zu verwalten brauchte. Im Parallel-Spiel der Damen fiel der Sieg gegen TV Erfelden mit 2519:2462 nicht so deutlich aus. Dank Sonja Lehmann (451), die in der Schlusspaarung ihre Gegnerin (446) in Schach hielt, gelangen zwei wichtige Punkte. Perdita Reichel (436), Sigrid Schlünß (429) und Petra Röhrig (426) sorgten dis dahin für einen 48 Kegel Vorsprung.

Mit einer vermeidbaren Niederlage kehrten die Hessenliga-Damen von der SG 3x3 KOMET aus Ginnheim zurück. Man könnte sagen, es war nicht der Tag der Familie Guderjahn. Während die anderen vier im Team – Karin Köhler (448), Stefanie Damm (438), Maria Lorenz (433) und Ingrid Kopp (429) durchaus überzeugen konnten hatten sowohl Petra Guderjahn (392) als auch Tochter Sandra (411) nicht ihren besten Tag erwischt. Am Ende stand die Niederlage mit 2595:2551 zu Buche. Dank der Niederlagen der Mitkonkurrenten bleiben die Kurstadtkeglerinnen aber weiter auf Platz zwei der Tabelle, haben aber nunmehr sechs Punkte Rückstand auf Tabellenführer Großostheim.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2595:2551. – Köhler 448, Damm 438, Lorenz 433, Kopp 429, S. Guderjahn 411, P. Guderjahn 392.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Erfelden 2519:2462. – Lehmann 451, Reichel 436, Schlünß 429, Röhrig 426, Zahn 407, N. Birkmeyer/Sturm 370.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKG Roßdorf II 2388:2358. – Matten 418, Petermann 408, Herzig 408, Zapp 399, Werner 389, Raaber 366.

SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2479:2482. – Christmann 451, Jungwirth 430, Westermann 425, Liebold 417, Engel 391.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKC Höchst 5420:5222. – D. Krüger 957, Weintz 935, S. Suppes 932, Wölfl 902, Birkmeyer 871, Ehresmann 823.

Regionalliga: DJK Blau-Weiß Münster – Eintracht Wiesbaden 5161:5177. – Hesse 899, Rauscher v878, D. Dillmann 876, Berger 858, Kairies 847, Dietrich 819.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS/SKC Griesheim II 5180:5163. – Raaber 914, Wartasch 892, Stachurski 880, R. Suppes 850, Sturm 824, Müller 820.

Bezirksliga: KCR Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 5084:5048. – Westermann 888, Kinscher 878, Braun 871, Saalfrank 813, Dowidziak 807, Schiebener 791.

ESV Bischofsheim – Wölfe 05 Wiesbaden 4968:4919. – Doerle 866, Heiligers 844, Haas 812, Scherer 800, Bouchoucha 800, Loth 797.

Rot-Weiß Nauheim II – VfR Wiesbaden 5230:5126. – Diehl 878, Schmidt 873, Klobuch 863, Liedtke 857, Käbe 845, M. Rudel 810.

A-Liga: TuS Rüsselsheim II – SKC 3x3 Wiesbaden 2468:2300. – (kein Spielbericht).

Eintracht Wiesbaden III – TV Dreieichenhain II 2266:2558. – (Kein Spielbericht)

Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Meteor/RW Mörfelden II 2513:2509. – Schroth 445, J. Krüger 439, Schwamb 437, Erk 420, Seibert 393, W. Krüger 379.

VfR Wiesbaden II – Gut Holz Nauheim 2353:2512. – Röben 412, Fischer 411, Rückert 395, Schulz 391, Schult 390, Wagner 354.

SSG Langen II – Turnerbund Wiesbaden 2186:2320. – Kriewat 421, K. Stein 408 (Kein Spielbericht)

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SG Meteor/RW Mörfelden III 1508:1577. – Scholz 422, Labusch 402, Radecke 344, Lehmann 340.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET unterliegt TuS Rüsselsheim gleich zwei Mal.

(gg) Eine vermeidbare Niederlage kassierten die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden beim Heimspiel gegen TuS Rüsselsheim. Mit 2528:2565 gingen die Punkte in die Opel-Stadt. Karin Köhler (461) wehrte sich vergebens in der Schlusspaarung gegen die drohende Niederlage. Auch weil Partnerin Petra Guderjahn (397) überhaupt nicht zu ihrem Spiel fand und ihre Gegnerin mit herausragenden 487 Kegel einen super Tag erwischte. In der A-Liga der Damen trafen nach der Hessenliga-Partie die beiden zweiten Mannschaften der SG 3x3 KOMET und TuS Rüsselsheim aufeinander. Und die Zuschauer bekamen gleich zu Beginn eine tolle Einzelleistung zu sehen. Stefanie Geb vom TuS Rüsselsheim kratzte am bestehenden Bahnrekord von Karin Köhler (522) aus dem Jahr 2004 und verfehlte ihn mit 510 Kegel nur knapp. Diese Klasseleistung brachten dann auch zwei Punkte für Rüsselsheim ein. 2344:2401 hieß das Endergebnis, trotz der sehr guten Leistung von Andrea Frohring (456).

In der Regionalliga verloren die Damen von Blau-Gelb am ungewohnten Samstag bei Schlusslicht Rot-Weiß Nauheim mit 2572:2522. Die sehr guten Leistungen von Sonja Lehmann (448), Petra Röhrig (445) und Christa Sturm (441) reichten an diesem Nachmittag leider nicht zum Sieg.

Auch die Herren der Eintracht Wiesbaden verloren beim Tabellenletzten. Beim Gastspiel in Ginnheim unterlagen sie klar mit 5407:5197. Eine insgesamt schwache Leistung des Regionalligisten. Nur Dirk Rauscher (940) konnte mit den starken Gastgebern mithalten. Auch in der A-Liga der Herren wäre es fast zu einem neuen Bahnrekord gekommen. Alexander Stein vom Turnerbund Wiesbaden besiegte die TuS Rüsselsheim fast im Alleingang und legte gleich zu Beginn der Partie mit hervorragenden 491 Kegel den Grundstein zum 2570:2478 Erfolg.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2528:2565. – Köhler 461, Westermann 426, S. Guderjahn 425, Lorenz 419, Kopp 400, P. Guderjahn 397.

Regionalliga: Rot-Weiß Nauheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2572:2522. – Lehmann 448, Röhrig 445, Sturm 441, Zahn 410, Schlünß 403, Herzig/Matten 375.

A-Liga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim II 2344:2401 . – Frohring 456, Ebert 405, Christmann 391, Lamm 376, Liebold 360, Jungwirth 356.

Herren:

SKC Bad Soden-Salmünster – Blau-Gelb Wiesbaden 5528:5263. – Weintz 907, S.

Suppes 886 (kein Spielbericht)

Regionalliga: VKH Ginnheim – Eintracht Wiesbaden 5407:5197. – Rauscher 940, Hesse 882, Berger 875, D. Dillmann 850, Dietrich 831, Kairies 819.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKC Höchst II 5159:5142. – Wartasch 900, Stachurski 880, Raaber 872, Degen 847, Sturm 844, R. Suppes 816.

Bezirksliga: SG Sportfreunde Groß-Gerau – Eintracht Wiesbaden II 5057:4796. – Kinscher 872, Westermann 845, Saalfrank 813, Dowidziak 779, Braun 776, Schiebener 711.

VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 4935:4922. – Heckmann 872, Schmidt 824, Klobuch 821, Diehl 820, Käbe 804, Liedtke 794.

Wiesbadener Wölfe 05 – Rot-Weiß Nauheim II 5062:5080. – Haas 887, Doerle 879, Heiligers 865, Bouchoucha 834, Scherer 803, Riedel 794.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach II 2452:2428. – M. Schäfer 454, A. Tanz 435, Gehrman 413, C. Ebert 410, R. Tanz 393, R. Schäfer 347.

Blau-Gelb Wiesbaden III – SSG Langen II 2535:2418. – Seibert 440, W. Krüger 436, Erk 435, Schwamb 429, Schroth 403, J. Krüger 392.

SG Blaulicht Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden III 2413:2292. – Zimmermann 402, Fließ 395, Frohring 387, Rheingans 381, Frank 376, Rexhaus 351.

Turnerbund Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 2570:2478. – A. Stein 491, K. Stein 422, Linse 421, Kriewat 417, Giardina 411, Tschernich 408.

C-Liga: SG Blaulicht Bischofsheim II – Wiesbadener Wölfe 05 II –1528:1605. – A. Wallmeier 433, Loth 404, Summen 397, Purr 371.

Jugend U14, Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden 1 – SG Blaulicht Bischofsheim 1 1323:851. – D. Pietsch 384, Röber 374, R. Friedrich 303, Reis 262.

TV Dreieichenhain – VWSK Wiesbaden 2 925:642. – S. Agricola 266, Weinheimer 213, T. Agricola 166

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden schlägt Tabellenführer.

(gg) In der Regionalliga der Herren empfing die Eintracht den Tabellenführer von Nibelungen Lorsch. Mit elf „Miesen“ nach den ersten beiden Paarungen besiegten die Eintrachtler die Lorsch durch die Schlussachse Jürgen Hesse (940) und Michael Berger (900) noch mit 5309:5242 und brachten dem Führenden der Regionalliga damit die vierte Niederlage in Folge bei und liegen nun in der engen Spitzengruppe nur noch zwei Punkte hinter den beiden Führenden aus Lorsch und Griesheim – allerdings punktgleich mit drei weiteren Mannschaften. Das verspricht ein spannendes Saisonfinale zu werden. Am kommenden Wochenende tritt die Eintracht in Griesheim an und könnte mit einem Sieg gleichziehen. Hessenligist Blau-Gelb Wiesbaden hatte am Sonntagnachmittag gleich zwei Schutzengel. Zum einen wieder einmal der bärenstarke Dennis Krüger und zum anderen den Gegner aus Riederwald, der partout nicht gewinnen „wollte“. Nach der Startpaarung lagen die Blau-Gelben bereits mit 119 Kegel hinten. Bernd Weintz (907) konnte noch mithalten, aber Andreas Wölfl erwischte nicht seinen besten Tag (412) und auch Einwechselspieler Stefan Weber (409) konnte den hohen Rückstand nicht verhindern. Die Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (894) und Sven Suppes (895) konnte dann die Partie wieder offener gestalten und kamen bis auf 40 Kegel heran. Die Gäste verspielten dann am Ende ihren Vorsprung, auch weil sie gerade in der Schlussachse durch eine Auswechslung (437/372) ihren Schwachpunkt hatten und Franz Ehresmann (876) und Dennis Krüger (991) das gnadenlos ausnutzten und den am Ende noch hohen Sieg (5384:5270) sicher stellten. Nichts Neues dagegen bei den Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden. Schon vor dem Spiel war klar, dass es sehr schwer wird beim Auswärtsspiel in Riedstadt. Der letzte Sieg in Riedstadt gelang am 31. Oktober 2004. Und somit war die deutliche 2526:2381 Niederlage auch keine große Überraschung. Wahrscheinlich hätten sich die Damen den Sturm auf der Autobahn bei der Rückfahrt lieber auf den Bahnen in Riedstadt gewünscht. In der Gruppenliga kassierte die zweite Mannschaft von Blau-Gelb eine knappe 4898:4866 Niederlage beim Tabellendritten SC/KC Bensheim. Auf den schweren Bahnen der Kegelsportanlage Bensheim konnten nur Daniel Raaber (838) und Günter Sturm (838) einigermaßen mithalten. Damit bleibt die zweite Garnitur weiter auf Platz acht der Tabelle und am kommenden Spieltag ist der Tabellenführer aus Arheilgen zu Gast. In der Bezirksliga gelang der zweiten Mannschaft von Eintracht Wiesbaden trotz verbesserter Leistung wieder kein Sieg. Im Derby gegen den VfR Wiesbaden gab es eine 4945:5039 Niederlage. Erfreulich die Saisonbestleistung von René Zimmermann mit 866 Kegel. Beim VfR war Volker Schmidt (884) bester Akteur.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: Blau-Gold Riedstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2526:2381. – Damm 426, Lorenz 406, Köhler 406, S. Guderjahn 393, P. Guderjahn 379, Frohring 371.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TSG 1847 Bürgel 2490:2518. – Lehmann 432, Zahn 430, Röhrig 428, Schlünß 425, Reichel 413, Sturm 362.

A-Liga: Blau-Gold Riedstadt II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2128:1804. – Engel 394, Westermann 384, Christmann 372, Jungwirth 353, Preiser 301.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht 61 Riederwald 5384:5270. – D. Krüger 991, Weintz 907, S. Suppes 895, Birkmeyer 894, Ehresmann 876, Wölfl/Weber 821.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Nibelungen Lorsch 5309:5242. – Hesse 940, Berger 900, Rauscher 892, Dietrich 864, Kairies 860, D. Dillmann 853.

Gruppenliga: SC/KC Bensheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 4898:4866. – Raaber 838, Sturm 838, Stucharski 811, Wartasch 801, Degen 790, R. Suppes 788.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – VfR Wiesbaden 4945:5039. – Zimmermann 866, Westermann 853, Kinscher 828, Saalfrank 818, Schiebener 809, Braun 771 / Schmit 884, Heckmann 858, Diehl 841, Käbe 828, M. Rudel 819, Liedtke 809.

Blau-Weiß Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden 5017:4977. – Loth 858, Haas 844, Heiligers 829, Riedel 823, Wallmeier 822, Doerle 801.

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden II – SKC 3x3 Wiesbaden 2406:2469. – M. Schäfer 424, A. Tanz 424, R. Tanz 411, Gehrman 405, R. Schäfer 404, C. Ebert 401.

Eintracht Wiesbaden III – Gut Holz Nauheim 2286:2533. – Herzig 393, Frohring 389, Frank 388, Rexhaus 387, Rheingans 373, Fließ 356.

TV Dreieichenhain III – Blau-Gelb Wiesbaden III – 2389:2349. – J. Krüger 438, Schroth 398, Schwamb 386, Erk 384, Scholz 376, W. Krüger 367.

VfR Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 2260:2341. – (Kein Spielbericht).

Cosmos Kelsterbach II – Turnerbund Wiesbaden 2420:2415. – A. Stein 432, Linse 413 (Kein Spielbericht)

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – SG Kelsterbach III 1588:1634. – H.-U. Walter 421, Richter 407, Scherer 392, Summen 368.

SG Condor/DKG Wiesbaden – Gut Holz Nauheim II 1536:1594. – D. Becker 424, Görner 387, Levigion 368 (kein Spielbericht)

Jugend U14 Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden – TV Dreieichenhain 932:1001. – Dominic Pietsch 354, Roman Friedrich 318, Sven Reis 260.

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften der Jugend U10, U14 und U18 Vorläufe:

U10 weiblich: Tizia Agricola (2. Platz/236/213) und für den Endlauf qualifiziert

U14 weiblich: Sophie Agricola (1. Platz/359/317); Saskia Reise (5. Platz/289/322);
Lisa-Marie Friedrich (6. Platz/211/289) alle für den Endlauf qualifiziert

U 14 männlich: Pascal Röber (4. Platz/399/364) für den Endlauf qualifiziert
Dominik Pietsch (9. Platz/344/324); Roman Friedrich (10. Platz/351/302);
Sven Reis (13. Platz/258/298)

U 18 männlich: Lion Scherer (7. Platz/432/433) für den Endlauf qualifiziert
Samir Bouchoucha (14. Platz/426/415); René Heck (17. Platz/388/399)

Die Endläufe finden am 20. März 2010 beim SKV Mörfelden statt.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Keine Punkte für die Wiesbadener Sportkegler in den oberen Ligen.

(gg) Ein durchweg schwarzes Wochenende erlebten die Wiesbadener Sportkegler in den oberen Ligen. In den Hessenliga der Damen verlor die SG 3x3 KOMET Wiesbaden ihr Heimspiel gegen Titelaspirant KSC 73 Mörfelden mit 2578:2615. Karin Köhler (462) war die beste Akteurin auf Seiten der Kurstadtkeglerinnen und auch Stefanie Damm (448) wusste zu gefallen. Die Hessenliga Herren von Blau-Gelb kamen beim TV Haibach total unter die Räder und unterlagen mit 5643:5193. Sven Suppes (925) und Dennis Krüger (918) wehrten sich vergeblich gegen die hohe Niederlage. Der Hessenligist ist bei noch zwei ausstehenden Spielen nun nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt; kann sich aber mit einem Heimsieg am kommenden Wochenende gegen Schlusslicht Gräfenhausen wieder etwas Luft verschaffen und sogar – wenn die Konkurrenz mitspielt – den Klassenerhalt feiern.

Ein Lichtblick gab es beim Auswärtssieg der Blau-Gelb Damen in der Regionalliga. Mit 2252:2410 entführten sie beide Punkte aus Münster, wobei es Ihnen der Gegner allerdings auch nicht allzu schwer machte. Sigrid Schlünß (424) und Sabrina Raaber (422) waren diesmal die Besten auf Seiten von Blau-Gelb. Die Herren von der Eintracht lieferten beim Spitzenreiter SVS Griesheim eine gute Partie ab. Michael Berger gelang mit 975 auch das Tagesbestergebnis. Allerdings konnte auch er die Niederlage (5506:5399) nicht verhindern. Ebenfalls gut in Form präsentierten sich Steffen Dietrich (920) und Jürgen Hesse (916). In der Gruppenliga schaffte die zweite Mannschaft von Blau-Gelb gegen Tabellenführer SG Arheilgen keine Überraschung und musste sich 5268:5343 geschlagen geben. Trotz einer tollen Aufholjagd in der Schlusspaarung mit Klaus Schäfer (970) und Daniel Raaber (920) reichte es nicht mehr zum Sieg.

Der zweiten Mannschaft von Eintracht Wiesbaden war auch im 16. Spiel kein Sieg vergönnt. In einem spannenden Derby siegten am Ende die Wölfe 05 Wiesbaden mit 5010:4992. Vor allem Ludwig Doerle (907) bei den Wölfen konnte sich erfolgreich gegen den Angriff der Eintrachtler Westermann (890) und Kinscher (851) wehren. Zuvor hatte Hans-Jörg Saalfrank (887) die Eintrachtler wieder auf Tuchfühlung gebracht.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – KSC 73 Mörfelden 2578:2615. – Köhler 462, Damm 448, Lorenz 439, Westermann 419, S. Guderjahn 414, P. Guderjahn 396.

Regionalliga: DJK Blau-Weiß Münster – Blau-Gelb Wiesbaden 2252:2410 – Schlünß 424, S. Raaber 422, Sturm 397, Lehmann 397, Zahn 385, Röhrig 385.

A-Liga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2265:2293. – Ebert 436, Liebold 419, Christmann 392, Engel 355, Jungwirth 348, Preiser 315.

Herren:

Hessenliga: TV Haibach – Blau-Gelb Wiesbaden 5643:5193. – S. Suppes 925, D. Krüger 918, Ehresmann 872, Birkmeyer 846, J. Krüger 817, Wölfl 815.

Regionalliga: SVS Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5506:5399. – Berger 975, Dietrich 920, Hesse 916, Rauscher 877, Kairies 872, D. Dillmann 839.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Arheilgen. – Schäfer 970, Raaber 920, Sturm 871, Stachurski 860, Wartasch 832, R. Suppes 815.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SG Sportfreunde Groß-Gerau 4996:4833. – Heckmann 861, Schmidt 861, M. Rudel 844, Käbe 825, Liedtke 821, Diehl 784.

Wiesbadener Wölfe 05 – Eintracht Wiesbaden II 5010:4992. – Doerle 907, T. Walter 840, Loth 837, Wallmeier 818, Riedel 812, Haas/Heiligers 796 / Westermann 890, Saalfrank 887, Kinscher 851, Schiebener 837, Braun 794, Zimmermann 731.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 2415:2487. – A. Tanz 450, Gehrman 418, M. Schäfer 411, R. Tanz 390, W. Ebert 374, R. Schäfer 372.

Blau-Gelb Wiesbaden III – TuS Rüsselsheim II 2484:2538. – Degen 461, W. Krüger 448, Erk 416, Schwamb 403, Scholz 397, Lehmann 359.

Phönix Mörfelden – Eintracht Wiesbaden III 2523:2336. – Dowidziak 436, Rheingans 397, Frohring 394, Fliess 392, Herzig 377, Rexhaus 342.

Turnerbund Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden II 2523:2487. – Giardina 444, Kriewat 428, Linse 421, A. Stein 418, Tschernich 415, K. Stein 397.

C-Liga: Gut Holz Nauheim II – Wölfe 05 Wiesbaden II 1533:1549. – Scherer 440, Richter 390, Purr 383, Summen 336.

Jugend U14, Bezirksoberliga: SKV Hainhausen – VWSK Wiesbaden 1 1136:966. – Pascal Röber 409, Roman Friedrich 324, Szymon Minowski 233.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligist SG 3x3 KOMET sichert endgültig den Klassenerhalt.

(gg) Auch in der kommenden Saison wird es in der Halle am 2. Ring in Wiesbaden Hessenliga-Sport zu sehen geben. Die Damen der SG 3x3 KOMET siegten beim punktgleichen Tabellennachbarn SC/KC Bensheim mit 2429:2466. Damit gelang ihnen nach fünf Niederlagen in Folge endlich wieder ein Sieg. Karin Köhler (431) sowie Petra und Sandra Guderjahn (415/413) waren die besten Kurstadtkeglerinnen in einem geschlossenen Team. Den Herren von Blau-Gelb dagegen geht auf der Zielgeraden langsam die Luft aus. Nach dem schwachen Auftritt am letzten Spieltag in Haibach mussten sie nun die dritte Heimmiederlage hinnehmen. Ausgerechnet Schlusslicht SKG Gräfenhausen brachte dem Hessenligisten eine schmerzliche 5232:5282 Niederlage bei. Nur Dennis Krüger (960) erreichte in diesem mäßigen Spiel Hessenliga-Format. Damit bleiben die Blau-Gelben im Mittelfeld der Tabelle.

In der Regionalliga können die Herren von der Eintracht nach ihrem Heimsieg gegen Eintracht Bockenheim entspannt zum letzten Auswärtsspiel nach Stockstadt fahren. Der hart umkämpfte und erst mit den letzten Kugeln erspielte Sieg hat die letzten Zweifel um den Klassenerhalt weggewischt. Gleich zu Beginn lagen die Eintrachtler mit 52 Kegel im Rückstand. Steffen Dietrich (824) hatte nicht seinen besten Tag erwischt und Dirk Rauscher (908) konnte keinen Boden gut machen. In der Mitte gaben Peter Kairies (826) und Daniel Dillmann (881) dann nochmals 44 Kegel ab und schicken die Schlusspaarung mit 96 „Miesen“ auf die Bahn. Was dann folgte war Krimi pur. Nach 100 Kugeln hatte sich noch nicht viel getan. Doch dann drehten Jürgen Hesse und Michael Berger mächtig auf. Bei den letzten 50 Kugeln spielten sie zusammen 510 Kegel und nahmen ihren Gegner noch 85 Kegel ab und sicherten so den umjubelten 5295:5278 Sieg. Jürgen Hesse war sicherlich der Matchwinner, denn ihm gelangen nach mäßigem Start (426) auf den letzten 100 Kugeln sagenhafte 512 (246/266) Kegel. Michael Berger komplettierte den Jubel mit guten 918 Kegel. Die Damen von Blau-Gelb leisteten sich eine 2448:2501 Niederlage. Das schlechteste Heim-Ergebnis in dieser Saison bescherte die zweite Heimmiederlage. Nur Silke Zahn (434), Petra Röhrig (424) und Sigrid Schlünß (419) erreichten Regionalliga-Niveau. Zu wenig um dem Tabellennachbarn aus Stockstadt paroli zu bieten.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SC/KC Bensheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2429:2466. – Köhler 431, P. Guderjahn 415, S. Guderjahn 413, Lorenz 405, Damm 401, Westermann 401.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 2448:2501. – Zahn 434, Röhrig 424, Scghlünß 419, Reichel 402, Lehmann 386, Sturm 383.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden II – 2367:2318. – Zapp 425, Petermann 410, N. Birkmeyer 404, Matten 397, Werner 369, Herzig 362.

ESV Blau-Gold Bischofsheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2276:2323. – Frohring 411, Liebold 408, Christmann 397, Engel 386, Ebert 385, Preiser 336.

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 5232:5282. – D. Krüger 960, Ehresmann 884, Weintz 862, S. Suppes 857, Wölfl 846, Birkmeyer 823.

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Eintracht Bockenheim 5295:5278. – Hesse 938, Berger 918, Rauscher 908, D. Dillmann 881, Kairies 826, Dietrich 824.

Gruppenliga: TuS Rüsselsheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5096:5122. – Stachurski 900, Raaber 866, Wartasch 848, J. Krüger 845, Hirsch 844, Sturm 819.

Bezirksliga: Eintracht Wiesbaden II – SV 98 Kelsterbach 5035:5083. – Kinscher 898, Westermann 884, Braun 853, Saalfrank 851, Schiebener 785, Zimmermann 764.

SG Sportfreunde Groß-Gerau – Wölfe 05 Wiesbaden 5105:5185. – Doerle 902, Riedel 882, Heiligers 882, T. Walter 879, Loth/A. Wallmeier 832, Haas/Scherer 808.

VfR Wiesbaden – KCR Mörfelden 4921:5018. – Schmidt 886, Käbe 831, M. Rudel 820, Liedtke 815, Heckmann 797, Diehl 772.

A-Liga: TV Dreieichenhain III – SKC 3x3 Wiesbaden 2390:2344. – A. Tanz 440, (kein Spielbericht).

Eintracht Wiesbaden III – Rot-Weiß Walldorf 2198:2467. – Rheingans 397, Eichner 379, Fließ 377, Rexhaus 360, Frank 344, Frohring/W. Dillmann 341.

SKC 75 Hofheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2584:2660. – Erk 456, R. Suppes 449, Schwamb 445, Weber 439, W. Krüger 437, Degen 434.

Rot-Weiß Nauheim III – VfR Wiesbaden II 2470:2409. – (kein Spielbericht).

SG Meteor/RW Mörfelden – Turnerbund Wiesbaden 2467:2483. – A. Stein 482, Linse 425 (Kein Spielbericht)

C-Liga: Blau-Gold Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1639:1560. – Seibert 431, Scholz 391, Lehmann 373, Labusch 365.

Jugend U14, Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden – KSC Hainstadt 887:1012. – Roman Friedrich 319, Sophie Adricola 305, Sven Reis 263.

VWSK Wiesbaden II – SKV Blau-Weiß Hainhausen 733:1022. – Lisa-Marie Friedrich 269, Saskia Reis 261, Tizia Agricola 203.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenliga-Teams beenden die Saison mit Niederlagen.

(gg) „Alea iacta e“ – die Würfel sind gefallen. Der letzte Spieltag der Wiesbadener Sportkegler ist gespielt und die Saison 2009/2010 ist somit Geschichte. Für viele Wiesbadener Klubs ging es an diesem letzten Spieltag eigentlich um nichts mehr, außer darum, die Saison möglichst mit einem Sieg zu beenden. Dies gelang bei den Herren weder Hessenligist Blau-Gelb beim Tabellennachbarn TuS/SKC Griesheim noch Regionalligist Eintracht Wiesbaden bei der SKG Stockstadt. Auch die SG 3x3 KOMET Wiesbaden musste beim letzten Heimspiel der Saison dem Gegner aus Haibach den Vortritt lassen. Allerdings fiel die Niederlage mit 2558:2570 denkbar knapp aus. Trotz der guten Ergebnisse von Sandra Guderjahn (446) in der Startpaarung sowie Petra Guderjahn (432) in der Mitte lagen die Kurstadtkeglerinnen mit 54 Kegel im Rückstand. Stefanie Damm (436) und Karin Köhler (449) versuchten alles, konnten aber den Sieg der Haibacherinnen, die vor allem in die Vollen (1738/1768) stärker waren, nicht verhindern. In der Abschlusstabelle landeten die Damen mit 18:18 Punkten auf Platz fünf, Karin Köhler beendet die Saison als Schnittbeste aller Wiesbadener Keglerinnen. Die Herren von Blau-Gelb verloren beim TuS/SKC Griesheim mit 5330:5179 und haben das Ziel „Klassenerhalt“ mit 18:22 Punkten erreicht und in der 11er Gruppe Platz 7 belegt. Dennis Krüger war wiederum bester Kegler (898) und sicherte sich auch den Titel des Schnittbesten unter den Wiesbadener Keglern. Die Damen von Blau-Gelb Wiesbaden hatten in Darmstadt keine Chance und verloren glatt mit 2596:2490. Silke Zahn (438) war stärkste Blau-Gelbe, die die Saison mit Platz sechs und 18:18 Punkten beenden. Eintracht Wiesbaden belegt nach der 5281:5183 Niederlage ebenfalls Platz sechs mit 16:16 Punkten (9er-Liga). Hier setzte Dirk Rauscher mit 926 Kegel als bester Eintrachtler der Saison den Schlusspunkt.

Für die Wiesbadener Sportkegler beginnen nun in den folgenden Wochen die Bezirksmeisterschaften und danach – wenn man sich qualifiziert – die Hessenmeisterschaften. Für die Damen, Herren und U23 wäre es natürlich ein Traum, sich sogar für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Denn diese findet am 12. und 13. Juni 2010 in Wiesbaden auf den Bahnen am 2. Ring statt.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – TV Haibach 2558:2570. – Köhler 449, S. Guderjahn 446, Damm 436, P. Guderjahn 432, Westermann 407, Lorenz 388.

Regionalliga: Fortuna 52 Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2596:2490. – Zahn 438, Schlünß 428, Reichel 426, Lehmann 402, Röhrig 398, Sturm 398.

A-Liga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SKG Roßdorf 2338:2304. – Frohring 446, Ebert 406, Christmann 400, Engel 387, Jungwirth 363, Preiser 336.

TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2159:2194. – Zapp 411, Matten 401, Petermann 374, Herzig 370, N. Birkmeyer 336, Werner 302.

Herren:

Hessenliga: TuS/SKC Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5330:5179. – D. Krüger 898, S. Suppes 897, Wölfl 870, Weintz 850, Birkmeyer 840, Ehresmann 824.

Regionalliga: SKG Stockstadt – Eintracht Wiesbaden 5281:5183. – Rauscher 926, Dietrich 899, Hesse 885, Berger 848, D. Dillmann 827, Kairies 798.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Cosmos Kelsterbach 5182:5124. – Stachurski 911, Wartasch 873, Weber 865, Degen 850, J. Krüger 844, Sturm 839.

Bezirksliga: Wölfe 05 Wiesbaden – VfR Wiesbaden 5030:5093. – A. Wallmeier 864, Haas 858, Loth 854, Doerle 844, T. Walter 824, Riedel 786 / Liedtke 892, M. Rudel 867, Heckmann 860, Schmidt 837, Schulz 824, Diehl 813.

SSG Langen – Eintracht Wiesbaden II 5496:4405. – Kinscher 849, Westermann 817, Saalfrank 782, Braun 782, Dowidziak 772, Fließ 403 (verletzt).

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – SKC 75 Hofheim II 2512:2448. – A. Tanz 474, Gehrman 466, R. Schäfer 404, R. Tanz 399, C. Ebert 397, M. schäfer 372.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Cosmos Kelsterbach II 2453:2496. – W. krüger 431, Radecke 426, R. Suppes 421, Seibert 401, Schwamb 388, Erk 386.

VfR Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden III 22280:2121. – T. Rudel 419, Klobuch 392, Klerner 383, Schult 378, Rückert 378, Fischer 330 / Frohring 377, Eichner 368, Rheingans 360, Rexhaus 353, W. Dillmann 349, Wenske 314.

Turnerbund Wiesbaden – TV Dreieichenhain III 2518:2481. – K. Stein 448, Giardina 437, T. Engert 427, Kriewat 422 (kein Spielbericht).

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SG Condor/DKG Wiesbaden 1455:1503. – Labusch 376, Lehmann 374, Hieke 360, Ryan 345 / Görner 389, Levigion 377, D. Becker 370, Blaschke 367.

Jugend U14, Bezirksoberliga: KSC Hainstadt – VWSK Wiesbaden II 1145:856. – Sophie Agricola 306, Saskia Reis 279, Lisa-Marie Friedrich 271.

SG Blaulicht Bischofsheim II – VWSK Wiesbaden I 815:984. – Pascal Röber 386, Roman Friedrich 313, Sven Reis 285.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Bezirksmeisterschaften (Endlauf) am 25. April 2010

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften ergatterten die Wiesbadener Sportkegler insgesamt vier Plätze auf dem Siegerpodest und zeigten dabei hervorragende Ergebnisse. Insgesamt sechs Startplätze für den VWSK Wiesbaden bei den Hessenmeisterschaften. Die Vorläufe finden am 8. und 9. Mai statt, der Endlauf am 16. Mai auf den Bahnen am 2. Ring.

Seniorinnen B:

2. Irene Christmann (401/1180)

Irene Christmann für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Senioren A:

1. Franz Ehresmann (453/1343)

2. Bernd Weintz (471/1333)

3. Wilhelm Krüger (456/1321)

4. Werner Wartasch (427/1300)

Alle für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

U 23 männlich:

6. Daniel Raaber (877/25297)

Damen:

7. Sonja Lehmann (407/1294)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Ergebnisse vom 7. Spieltag der Hessenliga und der Jugend am 25. Oktober 2009

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Einigkeit Riederwald 5363:5303. – Schäfer 971, D. Krüger 971, Birkmeyer 904, Wölfl 844, J. Krüger/Degen 843, Weintz/Raaber 830.

Jugend U 14 weiblich

Landesliga: KV Aschaffenburg I 1471, KV Aschaffenburg II 1289, KV Florstadt 1216, VWSK Wiesbaden 1168 (Fleischauer 367, Riedel 301, Reis 267, Agricola 233)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Franz Ehresmann verpasst die DM.

(gg) Beim Endlauf der Hessenmeisterschaften auf den Bahnen am 2. Ring schlugen sich die beiden Wiesbadener Vertreter tapfer. Irene Christmann belegte mit 394 Kegel im Endlauf (1232 Gesamt) den sechsten Platz und Franz Ehresmann spielte 447 Kegel (1349) und musste der sehr starken Konkurrenz den Vortritt lassen und sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Dennis Krüger besiegt Rot-Weiß Nauheim.

(gg) Am 12. Spieltag der Hessenliga Herren empfing Blau-Gelb Wiesbaden den Tabellenführer von Rot-Weiß Nauheim. Gleich zu Beginn zeigten Klaus Schäfer mit sehr guten 968 Kegel und Bernd Weintz (911) den Willen, die zwei Punkte in Wiesbaden zu behalten und sorgten für einen 75 Kegel Vorsprung. Die Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (881) und Stefan Weber (869) mussten allerdings Federn lassen und so ging die Schlusspaarung mit dem hauchdünnen Vorsprung von nur 4 Zählern auf die Bahn. Dann schlug die große Stunde von Dennis Krüger. Der frischgebackene Papa – Söhnchen Marius kam vor fünf Wochen zur Welt – spielte grandios auf und erzielte mit 1013 Kegel nicht nur den ersten „Tausender“ der Saison sondern sicherte auch den 5529:5420 Erfolg für seine Mannschaft. Franz Ehresmann (887) komplettierte die sehr gute Mannschaftsleistung an diesem Tag. Damit bleiben die Blau-Gelben in dieser 11er-Gruppe mit nunmehr 12:10 Punkten weiter im Mittelfeld.

Ergebnisse:

Herren:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 5529:5420. – D. Krüger 1013, Schäfer 968, Weintz 911, Ehresmann 887, Birkmeyer 881, Weber 869.

Jugend U14, Bezirksoberliga: VWSK II – KSC Blaulicht Bischofsheim II 811:862. – Sophie Agricola 348 (PB), Saskia Reis 260, Lisa-Marie Friedrich 203.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

VWSK-Seniorinnen für den Endlauf qualifiziert

(gg) Bei den Zwischenläufen zu den Hessischen Vereinsmannschafts-Meisterschaften schafften die Wiesbadener Seniorinnen die Qualifikation zu den Endläufen der besten vier Mannschaften am 20./21. März 2010 in Darmstadt. Die Seniorinnen spielten in Frankfurt-Bockenheim und beendeten die beiden Tage mit den Ergebnissen von 1778 und 1700 auf Platz 1. Es spielten Köhler 453/441, Lorenz 455/440, P. Guderjahn 430/394, Kopp 440/425. Die Senioren A verpassten nur knapp den Sprung unter die letzten vier. Mit den Resultaten von 2601 und 2595 in Hanau fehlten am Ende ganze sieben Kegel zum Einzug ins Endspiel. So blieb nach dem zweiten Tag nur der undankbare fünfte Platz. Es spielten: Kinscher 432/410, Wartasch 422/415, R. Suppes 453/423, Ehresmann 424/446, Hesse 451/469, Weintz 419 (1. Tag), W. Krüger 429 (2. Tag)

Die Senioren B spielten in Kelsterbach und belegten mit 1652 und 1650 am Ende Platz 9 und konnten sich ebenfalls nicht für die Endspiele qualifizieren. Walter 379/404, Kairies 403/422, Erk 431/409, Westermann 439/415.

In der zweiten Runde des Classic-Club-Pokals setzte sich Hessenligist Blau-Gelb klar gegen Rot-Weiß Walldorf, TV Lorsbach und SKG Gräfenhausen durch. Mit 46,5 Punkten lagen sie klar auf Platz 1. Ebenfalls in Runde 3 die SKG Gräfenhausen mit 40,5 Punkten. Weber 510, S. Suppes 499, Schwamb 541, Degen 532.

Ergebnisdienst zu Nachholspielen des 1. Spieltags und Spielvorverlegung des 4. Spieltags
sowie 4. Spieltag der Hessenliga Herren

Ergebnisse:

Herren:

Hessenliga, 4. Spieltag: Rot-Weiß Nauheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5598:5339. –

(kein Spielbericht)

Nachholspiele vom 1. Spieltag:

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SKC 3x3 Wiesbaden 2524:2560. – Schwamb 479,
Weber 423, Erk 418, Wartasch 414, W. Krüger 413, R. Suppes/Schroth 377 / Gehrman
435, C. Ebert 430, A. Tanz 430, W. Ebert 427, R. Tanz 425, M. Schäfer 413

C-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – Wölfe 05 Wiesbaden II 1577:1647. – Richter 447
(PB), Scherer 423, T. Walter 401, Purr 376.

A-Liga: Vorverlegtes Spiel vom 4. Spieltag:

SG Meteor-RW Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2453:2534. – R. Suppes 457,
Degen 438, Erk 431, Schwamb 415, Weber 400, Seibert 393

SG Meteor-RW Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1464:1530. – Radecke 411,
Lehmann 401, Ryan 371, Labusch 347.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Kegler ermitteln Stadtmeister.

(gg) Die Wiesbadener Kegler nutzten die Punktspielpause um in den verschiedenen Altersklassen ihre Stadtmeister zu ermitteln. Mit von der Partie waren neben dem VWSK auch die beiden anderen Wiesbadener Vereine VfR und Turnerbund. Insgesamt gab es am Sonntag in der Halle am 2. Ring teilweise sehr guten Kegelsport zu sehen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren: 1. Doerle 900, 2. A. Wallmeier 883 (beide VWSK), 3. Schmidt 856 (VfR)

Senioren A: 1. Wartasch 470, 2. Ehresmann 448 (beide VWSK), 3. Heckmann 437 (VfR)

Senioren B: 1. Käbe 484 (VfR), 2. Erk 443, 3. Lehmann 441 (beide VWSK)

Damen: 1. Westermann 436 (311/125/4), 2. Reichel 436 (311/125/7), 3. Schlünß 434 (alle VWSK)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

16. Spieltag, Hessenliga Herren:

Einigkeit Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden 5399:5182. – D. Krüger 952, Schäfer 921.